

Ercheint täglich

früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.

Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Kühner in Reudnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Wochentags von 4-5 Uhr

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:  
Otto Riemer, Universitätsstr. 22,  
Pauls Kirche, Paulstr. 21, port.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Aufgabe 13.410.

Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 M.,  
incl. Fringsenlohn 5 M.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 36 Pf.  
mit Postbeförderung 45 Pf.  
Inserate 10 Pf. Courant, 20 Pf. für  
größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellarischer  
Zug nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Redactionsdruck  
die Spaltzeile 40 Pf.  
Inserate sind frei an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
oder durch Postvorschuß.

N<sup>o</sup> 238.

Donnerstag den 26 August.

1875.

## Bekanntmachung.

Der am 4. August d. J. mit Tode abgegangene Herr **Dr. jur. Hermann Härtel**  
hat dem **Königlichen Museum** folgende Kunstwerke:

- Madonna mit dem Kinde**, kleine altitalienische Marmorgruppe.
- Andriang der Sirten**, Rundgemälde a tempera in der Art des Domenico Ghirlandajo, wahrscheinlicher von Sebastiano Mainardi.
- Nabe auf der Fucht nach Aegypten**, kleines Temperabild von Alessandro Botticelli.
- Ursop**, seine Fabeln erzählend, Aquarelle.
- Comer**, seine Gedichte recitirend, Federzeichnung.
- Ursop unter den Sirten**, desgleichen.
- Vision des Deschiel**, Aquarelle.
- Vertreibung aus dem Paradiese**, Bleistiftzeichnung.

sämmtlich  
von  
Bonaventura  
Genelli,

3000 Mark

zur Verfügung des Directorii des Kunstvereins zum Ankauf von Cartons zu bedeutenden Fresco-  
gemälden, eventuell zum Ankauf eines Gemäldes oder eines plastischen Werkes erster Gattung  
leichtwillig zugewendet.

Indem wir dem Berechtigten unseren aufrichtigsten Dank für diese Vermächtnisse hierdurch nach-  
rufen, bedenken wir zugleich mit dem Ausdruck unserer dankbarsten Anerkennung der vielfachen  
Verdienste, welche derselbe sich um das Kunstleben in unserer Stadt erworben hat. Er gehörte zu  
den kunstliebenden Männern, welche vor nahezu vier Jahrzehnten den Leipziger Kunstverein ins  
Leben riefen und dadurch die Entstehung des Museums anbahnten. Sie waren dabei von dem  
gemeinnützigen Bestreben geleitet, den Bewohnern unserer Stadt die damals nur für engere Kreise  
gebotene Gelegenheit zu schaffen, Werke der bildenden Kunst zu sehen und sich Verstandnis derselben  
und Geschmac an der Kunst anzueignen. Jenen Männern verdanken wir es, daß sich in Leipzig  
auch in Bezug auf die bildenden Künste ein öffentliches Kunstleben entwickelt hat, und der Entschlafene  
hat zu diesem für die allgemeine Bildung so wichtigen Erfolge sehr wesentlich beigetragen.  
Sein Wirken für die Kunst und für unser Museum wird unvergessen bleiben, und ein ehrendes  
Andenken wird ihm jederzeit bewahrt werden.

Leipzig, den 23. August 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. G. Mehl.

## Bekanntmachung.

Es sind auf

- der **Moscheelstraße 1357**  Meter,
- der **Davidstraße 1357**  Meter, und
- der **Marcksche Straße 1357**  Meter

Straßenpflaster von hiesigen Steinen neu herzustellen und sollen die hierzu erforderlichen Stein-  
separaten im Wege der Submission vergeben werden.

Hierauf Reflectirende haben ihre Offerten versiegelt bis zum 31. dieses Monats Abends 6 Uhr  
bei der Marcksche Expedition niederzulegen, wo auch die näheren Bedingungen einzusehen sind. Die  
eingegangenen Offerten werden am 3. September d. J. Vormittags 11 1/2 Uhr in der Richterstube  
des Rathhauses eröffnet und ist den Submittenten gestattet, dieser Eröffnung beizumohnen.  
Leipzig, den 23. August 1875.

Des Raths Straßenbau-Deputation.

## Der neue Theater-Pachtvertrag.

In Nr. 236 d. Bl. wird der neue „Theater-  
Pachtvertrag“ einer gewiß dankenswerthen öffent-  
lichen Besprechung unterzogen, die von dem rich-  
tigen und schwerlich von irgend einer Seite be-  
kämpften Grundgedanken ausgeht, daß die Stadt-  
gemeinde sich davor zu hüten habe, den neuen  
Unternehmer durch harte Bedingungen zu einer  
finanziellen Ausbeutung des Unternehmers zu  
nütigen. Der Verfasser beurtgelt aber die in  
dem neuen Vertrage vorgenommenen Änderungen  
doch nicht ganz richtig, und mit nicht genügender  
Kenntnis der bisherigen Bedingungen, und es sei  
daher, um dem öffentlichen Urtheile die erforder-  
lichen thatsächlichen Unterlagen zu bieten, gestattet,  
am folgenden aufmerksam zu machen:

Wenn der Verfasser bemerkt, neben der Bei-  
behaltung der bisherigen Pachtsumme von  
30,000 M. befinde sich eine Bestimmung, wie sie  
wohl nie in einem ähnlichen Pachtvertrage je  
vorgekommen sein möge: „der Theaterpächter soll  
für jeden Laufend Mark zur Bezahlung des beim  
Rathe vom Theater angestellten Personals all-  
jährlich zahlen“, so ist darauf zu erwidern, daß  
die Bestimmung die jetzigen Bedingungen un-  
gefähr, nur in einer veränderten Form wieder-  
holt. Bisher schon hatte der Pächter den  
Theaterinspector, Castellan, Hausmann im alten  
Theater, Feuerweh, Schornsteinfeger u. zu be-  
zahlen, und mit einer kleinen Erhöhung der Ge-  
halte des Inspectors, des Castellans und einer  
geringfügigen Abminderungsumme ergibt diese bis-  
herige Leistung den berechneten Betrag von  
15,000 M. Eine irgend nennenswerthe Steigerung  
liegt darin also nicht, der Rath hat nun vorge-  
zogen, seine Beamten, die Feuerweh u. nicht  
mehr vom Unternehmer bezahlen zu lassen,  
sondern deren Bezahlung gegen ein entsprechendes  
Äquivalent direct zu übernehmen. Für den  
Haupttheil des ausgeworfenen Betrages, Bezahlung  
der Feuerweh, die mit 10,000 M. veranschlagt  
ist, war schon bisher ein Limitum zu Gunsten  
des Directors nicht bedungen, der Unternehmer  
hatte vielmehr nach §. 8 des Contractes die  
jeweilig festgestellten Löhne zu zahlen.

Die Verpflichtung, den Kaufpreis des Super-  
inventars eventuell mit 5 Procent zu verzinsen  
und mit 10 Procent zu amortisiren, würde dem  
Unternehmer gegenüber der Verpflichtung, das  
Inventar selbst mit einer erheblichen Capital-  
anlage zu beschaffen, eher eine Erleichterung ge-  
währen, denn schwerlich würde der Unternehmer  
sich dieses Inventar billiger beschaffen können, er  
würde das Risiko einer großen Capitalanlage über-  
nehmen müssen, und sich Zinsen und Amortisation  
wohl nicht billiger berechnen können, als es ihm durch  
den Contract gegenüber der Stadt auferlegt wird.

Die Beschaffung von jährlich für 15,000 M. neuem In-  
ventar ist allerdings eine wirkliche Erhöhung der bis-  
herigen Leistungen an die Stadt. Allein wollte man  
diese Leistungen überhaupt erhöhen, dann lag  
wohl diese Form der Erhöhung am meisten im  
Interesse des Unternehmers; denn derselbe hat  
dann für seine Pachtzeit den Nutzen des ange-  
schafften Inventars und würde auch ohne diese  
Contractbedingung durchschnittlich jährlich für  
15,000 M. Neuanfassungen zu machen haben,  
also neben einem etwa erhöhten Pachtzins und  
zu welchem Preise er dieselbe s. J. werde ver-  
werthen können, bliebe für ihn doch immer un-  
gewiß. Daß aber eine mäßige Erhöhung der  
Leistungen gefordert werden könne, schien nach den  
bisherigen finanziellen Ergebnissen der Theater-  
verwaltung wohl gerechtfertigt. Die Vermehrung  
der Ausgaben für Verstärkung des Chores und  
bessere Bezahlung des Orchesters ist eine solche,  
der sich der neue Unternehmer in seinem  
eigenen Interesse nicht würde haben entziehen  
können, auch wenn sie nicht im Contracte be-  
dingen wäre. Die Bestimmung, daß bei not-  
wendigen Reparaturen und Schließung des  
Theaters erst nach Verlauf von sechs Tagen eine  
Entschädigung gewährt werden soll und dann  
nur nach den Abonnementeinnahmen, ist aus  
dem alten Contracte übernommen. „Für den  
Geldsack der Gemeinde“ sind die Leistungen also  
nur gesteigert durch die bedungene jährliche An-  
schaffung von Inventar, aber auch diese kommt  
nur dem Kaufinsinstitute zu Gute, indem sie die  
Gemeinde bei künftigen neuen Ausschreibungen  
in den Stand setzt, ihre Wahl lediglich nach der  
Befähigung der Bewerber und nicht nach deren  
Capitalbesitz zu treffen.

## Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 25. August. Ueber die Landtags-  
Wahlbewegung liegen heute folgende Mit-  
theilungen vor. Im 3. Dresdner städtischen  
Wahlbezirk ist der öffentliche Wahlaufruf für den  
Oppositionsabfabrikanten Josef Christophani,  
Borfigenden der Dresdner Gewerbelammer,  
erlassen worden. Der Aufruf ist von einer großen  
Anzahl angesehenen freisinniger Wähler unter-  
zeichnet, die zum größten Theil Handels- und  
Gewerbetreibende sind. Im städtischen Wahlbezirk  
Freiberg-Charandt sind die Conservativen  
mit ihrem Wahlaufruf für den Oberforstmeister  
Judeich in Charandt an die Öffentlichkeit ge-  
treten. Wir wissen nicht, ob Herr Judeich für  
das im Aufruf enthaltene Compliment, daß  
„man ihn als geeigneten Ersatz für den seitberigen  
Vertreter, den Stadtrath a. D. Sachse, empfehlen  
könne“, sehr dankbar sein wird. Der Aufruf ent-  
hält außerdem die bekannten conservativen Reven-

## Bekanntmachung, die Michaelismesse 1875 betr.

1) Der officielle Anfang der diesjährigen Leipziger Michaelismesse fällt auf den  
27. September;

dieselbe endigt

mit dem 16. October.

2) Während dieser 3 Wochen können alle in- und ausländischen Handelsleute, Fabrikanten  
und Gewerbetreibende ihre Waaren hier öffentlich feil bieten. Doch kann der Großhandel in der  
bisher üblichen Weise bereits in der zum Auspacken bestimmten Vorwoche vom 20. September an  
betrieben werden.

3) Das Auspacken der Waaren ist den Inhabern der Verkaufsalen in den Häusern ebenso  
wie den in Buden und auf Ständen feilhaltenden Verkäufern in der Woche vor der Michaeliswoche  
gestattet. Zum Einpacken ist das Offenhalten der Verkaufsalen in den Häusern auch in der  
Woche nach der Michaeliswoche gestattet.

4) Jede frühere Eröffnung, sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufsalens wird, außer  
der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, mit einer  
Selbststrafe bis zu 75 Mark geahndet werden.

5) Personen, welche mit dem in §. 55 der deutschen Gewerbeordnung vorgeschriebenen Legitimations-  
schein nicht versehen sind, dürfen bei Vermeidung einer Geldstrafe bis 150 Mark oder entsprechender  
Haftstrafe den Haushandel während der Messe nur nach eingeholter Erlaubnis des Polizeiamtes  
und auch mit dieser nur in den eigentlichen drei Messen betreiben.

6) Auswärtigen Expediteuren ist von der hauptzollamtlichen Festsetzung des Waarenverschusses an  
bis mit Ende der Woche nach der Michaeliswoche das Expeditionsgeschäft hier gestattet.  
Leipzig, am 2. August 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Gerutti.

## Bekanntmachung.

Am 2. September d. J., dem Nationalfesttag, bleibt die Börse geschlossen.

Leipzig, den 24. August 1875.

Der Börsenvorstand.

## Fortbildungsschule zu Reudnitz.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss und Nachachtung aller Theilhaber, daß wir im Interesse  
einer gedeihlichen Entwicklung der Fortbildungsschule beschlossen haben, Geluche um Dispensation  
vom Besuche der letzteren nicht zu genehmigen, und verweisen vielmehr auf das von uns erlassene  
Regulativ, nach welchem, in Uebereinstimmung mit §. 5 des Volksschulgesetzes, Lehrern, Dienst-  
herrschäften und Arbeitgeber ihren Lehrlingen, Dienern und Arbeitern die zum regelmäßigen  
Besuche der Fortbildungsschule nöthige Zeit einzuräumen haben. Regelmäßigen  
wegen angeblich notwendiger Sonntagsarbeit sind ein für allemal unstatthaft. Vom Monat Sep-  
tember an werden unabweislich die auf ungerathener Weise im Schulgesetz vorgesehenen  
Strafen zur Anwendung kommen.  
Reudnitz, 12. August 1875.

Der Schulvorstand.  
Bruno Spatig, Vorsitzender.

Die Local-Schulinspektion.  
Dir. Dr. Wittstodt.

arten von „Bekämpfung destructiver Tendenzen  
auf staatslichem wie kirchlichem Gebiet, Bekämpfung  
derjenigen Partei, welche in der möglichen Aus-  
bildung der Reichsgewalt auf Kosten der Ge-  
setzgebungs- und Verwaltungsgewalt der Einzelstaaten  
das Heil Deutschlands finden wolle.“ Die  
Unterzeichner des Aufrufes sind meist — Staats-  
diener.

\* Leipzig, 25. August. Ueber die Vorbereit-  
ungen zur Sedanfeier wird uns heute folgen-  
des gemeldet. In Höhestein wird das Fest  
am 1. September Abends von 7-1/2 Uhr mit  
allen Glocken eingeläutet. Darauf findet ein  
Lampionzug nach dem Kriegerdenkmal und Gesang  
mehrerer patriotischer Lieder statt. Hiernach Fest-  
commerz in den „drei Schwänen“. Am Festtag  
selbst ist das Festprogramm folgendes: früh Re-  
zeille, Vormittags feierlicher Schwacl, dem ein  
Zug der Kinder nach dem Kriegerdenkmal folgt,  
auf dem sie unter Gesang des Liedes „die Wacht  
am Rhein“ Kränze niederlegen. Mittags von  
12-1 Uhr Festgelaute, Nachmittags großer Fest-  
zug nach dem Schießplatz, wo Volksfest stattfindet.  
In Reudnitz haben der Gewerbeverein, der Turn-  
verein, die Gesangsvereine u. die Veranstaltung der  
Festfeier in die Hand genommen und einen gemein-  
schaftlichen Festausflug gebildet. Der Stadtrath  
wird eine öffentliche Aufforderung zur Schließung der  
Geschäfte ergehen lassen. In Zwickau soll der  
Festtag folgendes Programm zu Grunde gelegt  
werden: früh 6 Uhr Morgenmusik in den Straßen  
der Stadt. Vormittags in sämtlichen Schulen  
Schulfeierlichkeiten. Von 10-11 Uhr Festgelaute,  
um 11 Uhr Festgottesdienst, dem eine Musikaus-  
führung auf dem Hauptmarkt folgt. Nachmittags  
von 4 bis 7 Uhr auf dem Schwanenschildchen  
und von 7-11 Uhr im Gewandhaus Freiconcert.  
In Meerane hat der Borfigende des Fest-  
comités, Herr Emil Bornemann, eine begeisterte  
Ansprache an die Einwohnerschaft erlassen, daß  
sie die Häuser am Festtag würdig schmücke, die  
Arbeitsräume schließe und in jeder Weise mit  
dazu helfe, zu zeigen, daß Meerane eine deutsche  
Stadt sei.

\* Leipzig, 25. August. Gutem Vernehmen nach  
beabsichtigt die Regierung mit der Einziehung  
der kleineren Gerichtsämter im Gebirge  
langsamere vorzugehen und an deren Stelle viel-  
mehr die Einziehung solcher im Niederlande mehr  
zu beschleunigen. Maßgebend für diese Absicht  
dürften namentlich die im Niederlande vorhan-  
denen zahlreicheren und bequemeren Communi-  
cationsmittel sein, die es den Gerichts-Instanzen  
viel eher gestatten, eine etwas größere Entfernung  
bis zum Sitz der Gerichtsbehörde zu überwinden,  
als Dies im Gebirge der Fall ist. Die Ein-  
ziehung der kleineren Gerichtsämter ganz einzu-  
stellen, wie von vielen Seiten gehofft wurde, liegt

sonach nicht im Sinne der Regierung; die durch  
die Trennung der Justiz von der Verwaltung  
bedingte Vermehrung der Amtshauptmannschaften  
hat jedenfalls so bedeutende Kosten verursacht und  
wird sie, wenn man sich nicht noch zu größeren  
Bereinsparungen, als wie sie jetzt Mode sind,  
entschließt, auch weiterhin verursachen, daß eben  
gespart werden muß, wo es nur geht. Daß aber  
von den vorhandenen kleinen Aemtern jedenfalls  
noch ganz gut welche entbehrt werden können, liegt  
auf der Hand und leuchtet schon ein, wenn man z. B.  
die drei in unmittelbarer Nähe Leipzigs befind-  
lichen Gerichts-Kemter Taucha, Zwenkau und  
Markranstädt annimmt. Alle drei haben nur  
kleine Bezirke, alle drei Gerichtsämter liegen  
in ziemlich gleich großer Entfernung von Leipzig,  
mit welchem sie überdies insgesamt durch Eisen-  
bahnen verbunden sind, und endlich haben wohl alle  
Inwohner dieser Bezirke mehr oder weniger Be-  
ziehungen geschäftlicher oder sonstiger Natur so  
schon zu Leipzig, so daß es in der That schwer  
einzusehen sein würde, wenn man diese Kemter  
alle noch fortbestehen lassen wollte, nachdem  
ihnen eine große Arbeitslast durch Abnahme der  
Verwaltungs-Geschäfte entfallen ist und die civil-  
rechtlichen Angelegenheiten der Bewohner kleiner  
Städte und des platten Landes nicht so erheblich  
und zahlreich sein werden, um die Erhaltung  
drei Gerichtsämter von kleinem Umfange zu  
rechtfertigen. Es wird daher wohl auch die An-  
nahme keine unrichtige sein, daß nach Vollendung  
der Leipziger Justizbauten und nachdem Platz zur  
Aufnahme erweiterter Behörden gewonnen sein  
wird, dieser beregten Einziehungs-Frage näher  
getreten werden wird. — Die Einziehung des  
Gerichtsamts Brandis soll ebenfalls in Aussicht  
stehen.

\* Leipzig, 25. August. Die „Dresd. Presse“  
erkennt in ihrer heutigen Nummer als richtig an,  
was wir über den geringen Umfang der zwischen  
den Nationalliberalen und der Fort-  
schrittspartei bestehenden Wahlunterschieden in  
Nummer 236 unseres Blattes bemerkt haben. Es  
sind eben nur zwei oder drei Bezirke, in denen  
die Wähler oder zum mindesten ein großer Theil  
derselben die Wiederwahl der seitberigen, von dem  
Landeswahl-Comité der Fortschrittspartei unter-  
stützten Vertreter nicht wünschen. Wenn aber  
schließlich die „Dr. Pr.“ unserer weiteren Be-  
merkung über die freie Entschließung der Wähler  
entgegentritt und die Frage aufwirft, ob es  
die Wähler gewesen seien, die in der Leipziger  
Besammlung gegen die Wiederwahl Wigard's,  
Heine's u. agitirt hätten, so müssen wir aller-  
dings diese Frage entschieden bejahen. Als in  
der gedachten Besammlung die betreffenden Be-  
zirke aufgerufen worden, da waren es zum Theil  
die Delegirten bereits organisirter Wählerkreise





**P R O S P E C T U S .**

# Vierprocentige Königlich Sächs. Anleihe

vom Jahre 1869.

Von dem Königl. Sächs. Finanz-Ministerium sind den nachbezeichneten Bankhäusern und Bankinstituten

## Acht Millionen Thaler

in Schuldscheinen älterer Sächsischer Staats-Anleihen

ausgelassen worden, welche mit 4 Procent p. a. in halbjährigen Terminen verzinst, sowie mit 1 Procent des ursprünglichen Anleihe-Betrags p. a. bereits verlost werden.  
Die Zinsen und die Beträge der zur Rückzahlung gelangenden Schuldverschreibungen sind außer bei der Königl. Sächs. Staatsschulden-Casse auch

in Berlin bei dem Bankhause **S. Bleichröder,**  
in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne**

kostenfrei zahlbar.

Die nachbezeichneten Bankhäuser und Bankinstitute legen von diesen Acht Millionen Thaler hiermit

## Sechs Millionen Thaler

zur öffentlichen Subscription auf und werden Anmeldungen zur Theilnahme an diesen

### Sechs Millionen Thaler 4proc. Königl. Sächs. Staatsschulden-Cassenscheine vom Jahre 1869

in Obligationen à 500 Thaler und à 100 Thaler per Stück

bei der **Sächsischen Bank zu Dresden,** sowie bei den Filialen derselben in **Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. B., Annaberg und Glauchau,**

„ **Dresdner Bank in Dresden,**  
„ **Sächsischen Creditbank in Dresden,**  
„ **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig,**  
sowie bei der Filiale derselben in Dresden,

„ **Leipziger Bank in Leipzig,**  
„ dem Bankhause **S. Bleichröder in Berlin,**  
„ **Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln,**  
„ **M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.,**  
„ der **Norddeutschen Bank in Hamburg**

**am Donnerstag den 26. und Freitag den 27. dieses Monats**

während der üblichen Geschäftsstunden

**zum Course von 96 Procent, zahlbar in Reichswährung,**

auf Grund des diesem Prospectus beigebrachten Anmelde-Formulars entgegengenommen.

Einer jeden Anmeldungsstelle ist die Befugniß vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraumes zu schließen.

Im Falle einer Ueberzeichnung tritt Reduction in den Theilnahmen nach Ermessen einer jeden Zeichnungsstelle ein.

Bei der Anmeldung sind 10 Procent der beantragten Theilnahme in baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Wertpapieren, welche von der betreffenden Zeichnungsstelle als zulässig erachtet sind, cautionweise zu hinterlegen.

Die Theilnahme wird baldmöglichst nach dem Schlusse der Subscription erfolgen.

Falls die Theilnahme weniger als die Anmeldung beträgt, wird der Ueberschuß der geleisteten Caution unverzüglich zurückgegeben.

Die Bezahlung und Abnahme der zugetheilten Stücke hat gegen Rückgabe bez. Anrechnung der Cautionen in der Zeit vom

**6. bis 15. September 1875**

angetrennt zu erfolgen, wobei die Stückzinsen vom 1. Juli 1875 ab mit 4 Procent p. a. bei der betreffenden Einzahlungsstelle mit zu vergüten sind.

Bei Zeichnungsbeträgen von 15,000 Mark und mehr ist den Subscribenten nachgelassen

**Ein Drittel der Stücke spätestens bis 15. September 1875,**

**Ein Drittel der Stücke spätestens bis 1. November 1875,**

**Ein Drittel der Stücke spätestens bis 1. December 1875**

abzunehmen, wobei erst nach vollständiger Abnahme der zugetheilten Stücke die hinterlegte Caution zurückgegeben resp. verrechnet wird.

Dresden, Leipzig, Berlin, Köln, Frankfurt a. M., am 20. August 1875.

**Sächsische Bank zu Dresden**

**Dresdner Bank**

**Sächsische Creditbank**

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt**

**Leipziger Bank**

**S. Bleichröder in Berlin.**

**Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln.**

**M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.**

} in Dresden,

} in Leipzig.

Dreyer vier Belaggen.

Zu den Reichsanlagen Gemerkeordn. hängt. Sch. Entwurf ein vorgelegt, a nungsversch Neben der g gerichten w Bezug auf genthle. D Reichsanlage wirtschaftl welcher bez und demüch wird. Die Krankencass bereits gena geföhden hie befond Grundzüge, in die Ger stehen in de name der E Anwendung andererseits beiter berul mit gleichen

Die Ci den Verath hervorgegan v o l l r e d urprünglich Entwurf k findet statt oder für vo vorläufige meder von Amtswegen Urtheilen der Commi des Streit, die Einfach Einfluß. Geringere S des Colleg legene Be der Zwang einem und wenn er a gemäß hol streckbarleit nichtschleu den schlan dem Ersten Zwangboo läufigkeit urtheit au sekung, d vertrag, G Gerichte v welcher er nach der Widerprü nifartheil ist, d. h. d dasselbe d erhebe, h Verhandlu spruch lä

Seit ein fennen, de troh alleb erschütter ist. Eine jenseits de nicht meh den hinrei Taktkraft, vertragen, seht. D der Bisch ohne sich unangeneh weit höhe der Exise Jahren v trat nicht lichen Do Um schliet Etwas g dem Sch Schahmei wärtigen nützig ist auf Leben sichern. solche Gel welche be geleistet personal füllen, w zubolen. Schweizer Die i Dr. Eubn „Allger fertigt d zeitung Bismarck hausen u Bamberg gefeindet

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Zu den schwierigsten Aufgaben, welche dem Reichsfinanzamt obliegen, gehört unstreitig die Gewerbesteuer...

Die Civilproceßordnung, wie sie aus den Beratungen der Reichs-Justiz-Commission hervorgegangen ist, hat hinsichtlich der Zwangsvollstreckung wesentliche Abänderungen...

Seit einiger Zeit lassen einzelne Zeichen erkennen, daß die jesuitische Propaganda, trotz aller Klugreden über ihre angebliche Unerschütterlichkeit, bedeutend ins Wanken gerathen ist...

Die in Leipzig erscheinende, vom Rabbiner Dr. Ludwig Philippson in Bonn herausgegebene „Allgemeine Zeitung des Judentums“ fertigt die berichtigten Artikel der „Kreuzzeitung“...

Abfertigung schließt mit dem deutschen Spruchwort: „Es ist gut, daß der Fels keine Hörner hat.“

Die Interessen der Ultramontanen Frankreichs vereinigen sich augenblicklich in Poitiers, dem Orte, wo der katholische Congreß gegenwärtig seine Sitzungen hält...

Der französische Kriegsminister, General von Cissey, hat vor einigen Tagen in St. Privat bei Gelegenheit einer Gedächtnisfeier für die dort gefallenen Franzosen folgende Rede gehalten: „Meine Herren! Ich danke Ihnen dafür, daß Sie sich mit mir an dieser frommen Gedächtnisfeier beteiligen haben, um denen eine neue Huldigung darzubringen, welche im letzten Kriege ihr Blut für das Vaterland vergossen haben.“

Von officieller Seite wird nunmehr ebenfalls bestätigt, daß die Postämter Oesterreichs, Deutschlands, Italiens, Englands und Frankreichs nach gegenseitiger Vereinbarung der Post-Commissars angetrathen haben, welcher die Beschwerden der Ausländerischen zu prüfen und denselben nöthigenfalls abzuhelfen habe.

\*) Danach ist die betr. Stelle in der Tagesgeschichte der letzten Montagnummer zu berichtigen, wo es heißt: „Frankreich habe lediglich ein definitives Ziel im Auge“ heißen muß: „defensives Ziel“.

leien angewiesen worden, mit allen Mitteln den Insurgenten begreiflich zu machen, daß dieselben auf keinerlei Hilfe oder Einschreiten der Großmächte zu hoffen hätten.

Die Vorgänge auf den Kampfplätzen in der Herzegovina bleiben in den Nebel unsicherer und widersprechender Nachrichten gehüllt, der kaum hier und da einen halbwegs zutreffenden Einblick in die Situation gestattet.

(Eingekauft)

Da jetzt mehrfach über die Preise von Arzneiwaaren geschrieben worden ist, erlauben Sie mir wohl auch einen kleinen Beitrag dazu zu liefern.

Vor einiger Zeit hatte mir Jemand zur Besichtigung von Verbauungsarbeiten gerathen, nämlich ein Stück Khabarber zu kaufen. Ich entnahm daher aus einer Droguenhandlung 1 Loth dieser Substanz und bezahlte dafür 15 Pfennige; leider war aber die Wirkung eine kaum wahrnehmbare.

Diese letztere Sorte haben Sie im Kräutergerölbe erhalten. Auf meinen Einwand, warum man in den Apotheken nicht auch jene billige Sorte Khabarber verkaufe, erfuhr ich, daß die meisten Arzneipflanzen, sobald sie in Gegenden angebaut werden, welche bezüglich ihres Bodens und Klimas von dem Geburtslande dieser Pflanzen abweichen, an medicinischen Wirkstoffe verlieren, wie man dies z. B. beim Hanf recht deutlich sehen könne.

Diese Aufzählung war mir zwar neu, schien aber auf Wahrheit zu beruhen, denn ich fand allerdings den chinesischen Khabarber von besserer Wirkung als den englischen. Ich will mit diesem einen Beispiele, welches ich nur deshalb erwähne, weil es mir nicht ohne einiges allgemeine Interesse zu sein scheint, den Herren Droguisten durchaus nicht zu nahe treten, aber ich habe mir doch vorgenommen, meine arzneilichen Bedürfnisse nur aus der Apotheke zu entnehmen, selbst auf die Gefahr hin, in eine solche zu gerathen, wo ich etwas mehr als im Kräutergerölbe bezahlen muß.

(Eingekauft)

Aus Schönefeld.

Schon einmal habe ich mir im Interesse der Gemeinde Schönefeld erlaubt, die allgemeine Aufmerksamkeit auf die Inangriffnahme der Eisenbahnbauten zwischen Leipzig und Schönefeld zu lenken.

Schönefeld besteht aus zwei räumlich getrennten, ziemlich gleich bevölkerten Ortsteilen: Dorf Schönefeld und Neuer Anbau; durch die zum Rittergut gehörigen Klusflüde, sowie durch die in den Gemeindevorband Schönefeld gehörenden Grundstücke von Päßler und Bonny und das ehemals Pöndel'sche Gut grenzt Schönefeld unmittelbar an Leipzig, ohne aber bisher eine wirklich zufriedenstellende Communication mit diesem zu haben.

Es werden aber auch durch die neuen Eisenbahn-Anlagen die Klusflüde schwer geschädigt, welche zwischen Schönefeld und Leipzig gelegen, die Parthe als äußerste Grenze haben und jetzt allerdings für Bebauung noch nicht in Aussicht genommen sind, nach der wohl nicht zu umgehenden Regulirung genannten Flusses aber sicher bebaut werden würden, wenn nicht der Mangel einer directen Straßenverbindung mit Leipzig wäre. Früher beabsichtigte man eine Straße von Reuditz durch Neuschönefeld und den Neuen Anbau nach dem Berliner Bahnhof bez. der Berliner Straße.

Rur die Gewährung einer ungehinderten und directen Communication mit Leipzig kann den Schaden, welcher die Gemeinde Schönefeld ohnehin durch die Eisenbahnbauten trifft, einigermaßen ausgleichen und deshalb dürfen wir wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Ausschichtsbehörde die Vorstellungen, welche wiederholt seitens dieser Gemeinde an dieselben gelangten, nicht als unbeachtlich zur Seite legen, sondern die Wahrung der Rechte der Gemeinde ebenso wie die Erfüllung der Pflichten derselben überwachen und vertreten werden, haben wir doch mehrfach Gelegenheit gehabt, die Energie der betreffenden Behörden in Fürsorge für von uns zu unterhaltenen Wege, besonders des Tractes Schönefeld-Abnaundorf, kennen zu lernen.

Wenn uns vor einiger Zeit in diesem Blatte die Gemeinde Stütz als Vorbild im Vorgehen gegen Schädigung durch Eisenbahnbauten und überhaupt Selbsthilfe empfohlen wurde, so muß hiergegen bemerkt werden, daß eine Gleichheit der Verhältnisse nicht stattfindet; dort war das betr. Wege-Areal Eigenthum von Gemeindegliedern, die Interesse an dem Wohlergehen ihrer Gemeinde hatten, hier war es Eigenthum des außerhalb des Gemeindevorbandes stehenden Rittergutes und konnte nur dieses bei der Expropriation wirksam für Erhaltung des bisherigen Weges direct eintreten, was es jedoch nicht gethan. Die Gemeinde Schönefeld hat für entsprechende Erleichterung des Verkehrs auf dem Spritzenwege seit 1865 und überhaupt für Erhaltung desselben neuerdings sich wiederholt an die betr. Behörden gewandt, hoffen wir, daß die neuen behördlichen Factoren, Bezirks- und event. Kreis-Ausschuß nochmals sich mit dieser Angelegenheit beschäftigen und sie zu einem so günstigen Resultate führen; vor Allem gebe Gott, daß in maßgebenden Kreisen der gute Stand der Eisenbahn-Aktion nicht dem guten Stand einer Gemeinde vorgezogen wird.

Bergmann.

ttau,

ts

Belangen.

### Stotternde

werden nach einer leicht fasslichen Methode in kurzer Zeit geheilt. Honorar nach erfolgter Heilung. Prospect u. Karte mit Kostung gratis. **W. Kloppe**, Spracharzt, **Nabeul** bei Dresden. (H. 33822a.)

Das bewährte, ärztlich geprüfte Haugner'sche Essigessenz **Saarfärbemittel** schüttelt man erst um, dann färbt es durch täglichen Gebrauch erst blond, braun und zuletzt schwarz, auch befördert es das Wachstum der Haare, à Fl. 1. u. 2. u. 50. **Sager** bei **Hrn. Fahnberg Nachf.**, Kleine Fleischergasse Nr. 8.



### Königsselse.

Unsere ganz milde, weiße Toilette-Seife mit lieblichem Wohlgeruch, Stücke à 50 u. 1. u. empfiehlt **F. Jung & Co.**, Grimma'sche Straße 38.

### Zu Verloofungen, Bogelschießen, Schulfesten etc.

empfehlen eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigsten Preisen

**Wilh. Kirschbaum**, Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

### Der grosse Ausverkauf fertiger

### Herren-Garderoben

von **R. Kornblum**, **Salle'sche Str. 8**, dauert nur noch bis Ende September und empfiehlt sämtliche Waaren bedeutend unter **Kostenpreis**. **R. Kornblum**, **Salle'sche Str. 8**, **Winterpaletots** in großer Auswahl.



### Sweiknäpfige Damen-Handschuhe

in den schönsten Farben u. größter Auswahl à 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 15—22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. empfiehlt: **Elise Hausstein**, Reichstraße Nr. 6/7.

### Strohüte für Kinder billig

**Salzgäßchen- und Reichstrassen-Ecke.**



### Operngläser,

**Fernrohre, Klemmer, Brillen, Lognetten, Luven, Mikroskop** in reichhalt. Auswahl empfiehlt **Joh. Frd. Osterland**, Markt 4, Alte Waage.

### Nähmaschinen,

**Wheeler & Wilson, Sewer & Baker, Gode und Singer** empfiehlt zum Nähen der stärksten u. feinst. Stoffe für Familien und Gewerbetreibende mit allen dazu gehörigen Apparaten von 60 bis 150 Mark. Gründlicher Unterricht gratis. **Rehrj. Garantie.** **Joh. Friedr. Osterland**, Markt 4, Alte Waage. **Nadeln, Seide, Zwirn und Del.** Reparaturen schnell und billig.



### Spanische Weinhandlung und Weinstube,

**Weinhold Ackermann**, Petersstr. 14, Schletterhaus. Leichter Tafelwein: **Tarragona**, roth und weiss, à Flasche 1. u. 50. **Priorato**, à Fl. 2. u. Malaga, Sherry, Portwein, Madeira, Muscat etc. En gros et en détail.

### Ohne Concurrrenz! Weine!!! enorm billig!

- 40 Fl. Riersteiner 35
  - 40 " Rüdelsheimer 45
  - 40 " Roth. Oberingelheimer 45
  - 40 " Bordeaux 35
  - 40 " Sherry (oder Madeira) 55
  - 10 " alter hochfeiner Cognac 15
- versendet unter Nachnahme (incl. Verpackung) **Dr. Gustav Heyer, Weinbergbes.**, (H. 6282b) Mainz-Zahlbach.

Zum Einsotten der Preiselbeeren u. Einlegen von Früchten empfiehlt **Gut. u. gemahlene Zucker** in verschiedenen Qualitäten zu billigsten Preisen **Grimma'scher Steinweg** **C. F. Köhler Nachf.**

**Preiselbeeren** billig zu verkaufen **Eckhard** der Eisernen Bude, vis à vis der Hall. Straße.

## Local-Veränderung.

Mein Geschäfts-Local verleihe ich vom Brühl Nr. 10 nach **Brühl- und Ritterstrassen-Ecke**, gegenüber der neuen Credit-Anstalt. **Robert Schütz**, Kürschner.

Das **Vermittelungs-Bureau für verkäuflichen Grundbesitz** hält sich angelegentlichst empfohlen **Julius Sachs**, Petersstrasse No. 1.

**Geschäfts-Eröffnung** **Goblis, Eisenbahnstraße Nr. 5.** Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich vom heutigen Tage ab ein **Klempner-Geschäft**

eröffnet habe und sichere bei allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, sowie Bau-Arbeiten, Röhrengeräthschaften, jede Art von Reparatur etc. bei reeller u. flotter Bedienung billigste Preise zu. Großes Lager von **Ofenrohr-Röhren**. Hochachtungsvoll **Karl Pappo**.

**Zwei Dritttheile der Menschen** leiden am **Bandwurm** und nur der 10. Theil ist sich dessen bewußt. Sichere Kennzeichen sind: **Der wahrgenommene Abgang unedartiger oder körbikernähnl. Glieder.** Andere Kennzeichen sind:

Blässe des Gesicht, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, fließende Nase, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen, Aufsteigen eines Ruckels bis zum Halse, härteres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magensäure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel und öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Juden im Alter und in der Nase, Koliken, Rollern und wellenförmige Bewegungen, dann stehende, saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzlopfen und Menstruationsstörungen.

**Jeden Bandwurm entfernt sofort** ohne jede Vor- oder Hungercur, ohne Krusso und Granatwurzel vollständig schmerz- und gefahrlos mit nur zwei Löffel Medicin (auch brieflich)

**Richard Mohrmann**, Roffen in Sachsen.

Gutachten von med. Autoritäten, sowie zahlreiche Dankfagungen von **Geheilten aller Stände** sind einzusehen.

Ueber die **Mohrmann'schen Bandwurmcuren** äußert sich das in Dresden erscheinende Blatt **„Der ärztliche Hausfreund“** (Organ für Gesundheitslehre, Natur- u. Heilkunde) in Nr. 6 u. 7 u. 8 wie folgt:

„Es gebührt **Mohrmann** ein großes Verdienst um das Wohl der Menschheit, daß er auf die Einfachheit bei der Befreiung des Bandwurmes hinwies, ein Beweis, daß sehr oft reformatorisch gesinnte Väter die wissenschaftliche Heilkunde durch nützliche Ideen beschämen. Es ist allgemein bekannt, daß drei Viertel der gewöhnlichen Mediciner Granatwurzelrinde und Krusso verordnen, Mittel, welche am wenigsten verdienen, bevorzugt zu werden, da sie eine Verdauungsvorantreibung. Anders als durch solche Pferdecur dachte sich kein Arzt die Bandwurmentfernung. Auf einmal bringt ein speculativer Kopf ein einfaches, unschädliches Mittel, welches in der That, wenn man genau nach der **Mohrmann'schen Anweisung** verfährt, so sicher als nur möglich wirkt, und zwar nicht nur auf eine Art Bandwurm. Ueber die milde Wirkung des **Mohrmann'schen Mittels** ist nur eine Stimme, und hat das Publicum nur durch **Mohrmann** profitirt, denn jeder vernünftige Mensch unterwirft sich doch lieber einer in 1 bis 2 Stunden beendigten Cur, als sich für fast dasselbe Geld von einem Diplomirten 3 Tage übel behandeln zu lassen.“

Das Mittel ist einzig und allein nur auf meine Anweisung aus der **Apothek** in **Roffen** zu beziehen.

Schon bei Kindern von 2 Jahren kann die Cur unbehandelt vorgenommen werden. **Herr Mohrmann** ist behufs Consultationen anwesend in **Leipzig** im **Hotel „Stadt London“** Freitag den 27. und Sonnabend den 28. August von Vormittag 9 Uhr bis Nachmittag 6 Uhr.

**Wichtig für jeden Pferde-Besitzer!**

**Fehrmann's** elastisch. Patent-Zug-Apparat f. Lastfuhrwerk aller Art **(Patentirte Pferde-Schoner)** in neuester, verbesserter Construction ist zu dem billigen Preise pro Paar 15 Mark zu haben im **Magazin** von **Theodor Pfitzmann**, Dresden u. Leipzig, Neumarkt, Ecke d. Schillerstr. NB. 1000 Paar in 2 Monaten verkauft. Prospective und Zeugnisse, sowie Gutachten über die großen Vortheile derselben gratis.

**Die Werkzeugmaschinen - Fabrik und Eisengiesserei** von **J. G. Schöne & Sohn**, Neuschönefeld-Leipzig empfiehlt sich zur prompten Lieferung von **Werkzeugmaschinen** aller Art, ferner zur Lieferung von besten **Maschinen** wie **Saugpumpen** und zur Ausführung jeder **Reparatur** zu den billigsten Preisen.

**Engl. Tüllgardinen**, abgepaßt u. v. Stück v. 2 Thlr. an, **br. Shirtings u. Chiffons** von 35 Pf. per Meter an, **Woll. Noires, Farlatans, Sammte, Tulle, Spitzen, gestickte Streifen u. Einsätze, woll. Kopfstücker** etc. werden im **Ausverkauf** des **Rebeggott & Lesser'schen Engros-Lagers** auch im **Detail** abgegeben **Brühl No. 81, 1 Treppe.**

**Zwickauer Steinkohlen, sowie Meuselwitzer Braunkohlen** empfiehlt in 1/2 u. 1/4 **Domies G. W. Beyrich**, Leipzig, jetzt **Erdbeienstraße Nr. 33.** **Reine gutschmed. Roth- u. Weißweine** empfiehlt à Fl. von 1. u. an **Grimm. Steinweg** **C. F. Köhler Nachf.**

**Trauben-Verfandt.** Ich versende **Dürk. Curtrauben**, 10 Pfd. für 1. u. mit Verpackung unter Nachnahme, ferner **feines Tafelobst** u. l. w. **Aug. Hammersdorf**, Dürkheim i. d. Pfalz.

**Südfrucht-Handlung.** **Tyroler Weintrauben**, ausgezeichnet schön und großbeerrig à 75. **Pflirschen, Reineclauden, Blauschwarzen, Melonen, Kerpel, Pfäumer,** noch schöne **Walderdbeeren**, sowie verschiedene andere Früchte empfiehlt alles stets frisch **O. Wanderloß**, **Stand: Markt, Ecke der Painstr.** Bestellungen auf **Verfandt** werden pünktlich ausgeführt.

**Tafelbutter**, frisch und feiner Geschmack, ist stets zu haben à Kanne 28 u. Eisenstraße 19, Gartenhaus.

**Saure Gurken** in Orbohlen u. ausgepaßt, sehr billig. **Reine Bratheringe und Vollerlinge, russ. Sardinien und Anchovis, feines Magdeb. Sauerkraut u. Pfeffergurken** empfi. billigt **Wilhelm Voigt**, Nicolaistr. 18.

**Consum-Verein** **Salzgäßchen Nr. 5** im Hofe. Neu eingeführte Waaren: **Raff. Petroleum** à 16. **Spiritus** à Peter 84. **Weizen-Mehl (Kaiseranzug)** à 28. **Der Vorstand:** ff. Schweizer u. Limburger Käse, früh 6 Uhr reine Milch, ff. Tafelbutter, empfiehlt die **Schweizererei Böbinger**. **F. Bierberg**, Kreuzstraße 11c.

**Delicatessengeschäft** 15. Königplatz Königplatz 15. empfiehlt täglich frisch **Gänse, Kalbs-, Rinder-, Schweine-, Klops-, Kalbsnieren-, Gefüllte Tauben,** Abends warmen frisch gekochten Schinken, **Braten, Pökelrippchen, Pökelrindszunge, Echte Gotthard Terbelat-murst und rohen Schinken.** Heute Anschnitt gefüllter Schweinskopf. **H. Ackermann.**

**Ostsee-Fisch-Handlung** von **A. Prengel** in **Etralsand** empfiehlt geräucherter, marinierte und gebratene Fische in kleinen und großen Posten, auf jede Bestellung frisch angefertigt, zu billigstem Preise.

Täglich frisch **Kieler Speckpöcklinge** (R. B. 577.) empfiehlt **Ernst Klüssig**, Hainstr. 3, Zeitzer Str. 15b, Ecke d. Schletterstr.

**Verkäufe.** **Plagwitz.** Ein mitten in Plagwitz gelegener Bauplatz von 1265 □ Ellen ist unter günstigen Zahlungs- u. Bedingungen für 1000 u. zu verkaufen. Adressen bittet man unter „Plagwitz 1000“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**In Plagwitz,** an der Alleestraße, ist ein bereits mit Bäumen und Sträuchern bewachsener **„Billaplatz“**, circa 3000 □ Ellen enthaltend, sofort zu verkaufen. — Alles Nähere unter R. L. H. 3000. durch die Expedition dieses Blattes.

**Plagwitz** ist ein Bauplatz von 1000 □ Ellen bei 110 Ellen Straßenfronte, an der Pferdebahn gelegen, zu verkaufen. Adressen erbeten unter **H. G. H. 1.** an die Expedition dieses Blattes.

**Sichere, hohe Capital-Anlage.** Häuser und Villen in allen Lagen, zu jedem Preis und Anzahlung hat zum **billigen Verkauf** **F. Barth**, Zeißer Straße Nr. 34, 2 Treppen. Käufer zahlt kein Honorar. Zu verkaufen ein schönes Haus in der Nähe des Thüringer Bahnhof mit 6000 u. Anzahl. durch **August Moritz**, Thomaskirchhof 5, 3. Et.

**Nabe am Rosenthal** habe ein sehr sol. geb. Haus mit hübsch. Garten unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. **C. F. Reicherting**, Gr. Windmühlstr. 8 u. 9.

Chemnitz. Mein Leipzig. Fabriklager in Möbelstoffen: Damaste, Rippe, Plüsche, Matratzendrells, Teppiche und Tischdecken en gros & en détail

G. H. Schrödter, Neumarkt Nr. 23, Ecke der Waggingasse.

Ein Grundstück mit Garten u. freundlich gelegen, mit bequemer Einseht für 25000 ... bei 4-5000 ...

Vortheilhafter Hauskauf. Mit 1500 ... u. festem Hypothekenstand habe bei hohem Zinseszins sehr billig zu verk.

Humboldtstrasse, nahe der Rosenthalgasse habe ein solch geb. herrschaftl. Haus gegen 8000 ...

Vortheilhafter Kauf: ein Grundstück, 1/4 St. v. Leipzig, aus 3 Häuf. bestehend, 7% Reinertrag, für Bäckerei u. Fleischererei eingerichtet.

Ein in Neubau in guter Geschäftslage gelegenes Hausgrundstück ist ertheilungshalber sofort zu verkaufen.

Geschäftsverkauf. Ein am hiesigen Orte befindliches feineres Salanteriewaaren-Geschäft ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen.

Leihbibliothek, bestehend aus über 2000 Bdn., meist gute Romane, ist billigst zu verkaufen.

Friseur-Geschäft. Ein gangbares Friseurgeschäft in einer kleinen Stadt ist Umstände halber unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.

Ein gangbares Friseurgeschäft in einer kleinen Stadt ist Umstände halber unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.

Inspector Götzke in Connewitz, Dorna'sche Straße neben dem Rectorhof.

Ein intelligenter verheirateter Mann, welcher 400 ... Caution stellen kann, kann eine Restauration auf Rechnung zur eigenen Führung übernehmen.

Geschäfts-Verkauf. Ein flottet Productengeschäft, verbunden mit Restauration (Wesplage), ist sofort zu verkaufen.

Mühlen-Verkauf. Todesfall wegen soll die Einhorn'sche holländische Windmühle zu Eilenburg mit 4 1/2 Morgen Feld und Wohn- und Wirtschaftsgebäuden unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Glück auf! Kohlenfelder bei Hünichen bei Dresden sollen billig abgegeben werden. Aktien werden zu hohem Cours angenommen.

Zu 88. Lotterie sind ca. 200,000 Loose 3. Cl. bald zu vergeben. Gefäll. Offerten unter Y. H. 2024 an Rudolf Mosse, Dresden.

3 gebrauchte Pianinos, aber sehr gut gehalten, mit schönem Ton, sowie 2 gebrauchte Flügel sind billig zu verkaufen bei Robert Seitz, Böhmische-Str. 19.



Für die gegenwärtige Ernte empfehle ich den Herren Landwirthen meine anerkannt guten und wiederholentlich prämiirten Locomobilen und Dampfdreschmaschinen zur käuflichen sowie auch leihweisen Ueberlassung.

Leipzig. Gebr. Türck Berlin. Teppich-Fabrik I. Etage 31 Grimma'sche Straße 31 I. Etage

empfehlen zu festen „Fabrikpreisen“ Teppiche, Teppich- und Läufer-Stoffe. NB. Bestände von Möbelstoffen, Gardinen, Tisch- und Kissenstoffen zu Kostenpreisen.

Ausverkauf von Kleiderstoffen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Julius Glück, Reichsstraße Nr. 37.

empfehle wegen vorge-rückter Saison zu ermäßigten Preisen. J. Valentin, 41 Petersstraße 41.

Stoffe für Knaben-Anzüge trumpsfrei, ist eine große Auswahl auf Lager und empfehle selbe zu sehr billigen und festen Preisen. Steger, Gaisstraße 5, 1 1/2 Tr.

Böhmische und Meuselwitzer Kohlen bester Qualität in verschiedenen Sorten liefert zu Werkpreisen unter Gewichtsgarantie F. A. Knaut, Turnerstraße Nr. 6, II.

Militaria- und König Albert Cigarren empfehle als sehr fein und preiswerth A 6 und 7 ...

Das Flaschenbier-Dépôt von G. Mellling. Neumarkt No. 39. 24 halbe Literflaschen fl. Lagerbier A 3.-

Vortheilhafter Kauf eines Materialwaaren-, Farbe- und Cigarrengeschäfts. In einem schönen, großen, verkehrreichen Orte Thüringens an der Weimar-Querar Bahn ist ein seit 50 Jahren schwunghaft betriebenes Materialwaaren-, Farbe- und Cigarrengeschäft (auch Engros-Handel mit Salz, künstlichen Düngemitteln etc.) sofort zu verkaufen.

Mühlen-Verkauf resp. Tausch. Ein in der Mark, bei einer größeren Stadt reizend gelegenes Mühlengrundstück, mit guten Gebäuden, prachtvollem Park, ca. 100 Morgen gutes Feld, Zuderrübenboden, Mühlenwerk neuester Construction, ist für 270,000 ...

Mühlen-Verkauf resp. Tausch. In einem großen Orte der Provinz Sachsen, unweit mehrerer größerer Städte und nahe Bahnstation, ist eine im besten Betriebe befindliche Handmühle mit guten Gebäuden, Werk neuester Construction (10 Gänge), zu verkaufen.

Ein ff. Pianino, schönfärbig, ist preiswürdig zu verkaufen Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen. Ein feines Kirschbaum-Pianino ist preiswürdig zu verkaufen Berliner Straße 117, 1. Etage.

Uhren jeder Art verkauft und reparirt solid zu mäßigen Preisen C. A. Sellert, Universitätsstraße 5, II., neben der St. Feuerluge.

Bestückte Hemdeneinlage, Röcke, Hosen, Herrenhoseletten, Betten, Goldwaaren aller Art, silberne Echl.-Uhren, ähnerst billig zu verkaufen, Halle'sche Straße 1, I. Et., im Vorschussgeschäft. (H. 32909.)

Kunstbier-Verkauf für Kaufstrenge oder Aussteller Sophienstraße Nr. 13, 5. 1 Treppe.

Getrag. Herren- und Damenkleider, Wäsche, Stiefel etc. verkauft (R. B. 516) Reichsstr. 3, III. E. Reinhardt.

Getrag. Herrenkleider, als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, Röcke, Wäsche, Stiefel etc. Verk. Barfußgässchen 5, II.

Fahnen und Flaggen verkauft und verleiht Paul Schneider, Halle'sche Str. 6, II.

Federbetten, neue Bettfedern billigst Nicolaistraße Nr. 31, Hof querdor 2 Tr. Ober.

Feinste Schleiß- und Flaumfedern, neue Federbetten empfiehlt billigst Fr. Aug. Helme, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Möbel-Ansverkauf! Krankheitshalber verkaufe ich jetzt alle noch vorhandenen Möbel, Spiegel und Polsterwaaren zu und unter dem Kostenpreis.

Zwei neue Laden- oder Restaurations-tafeln billig zu verkaufen Berliner Straße 8 p. Neue Sophas, dauerhaft gearbeitet, sind billig zu verkaufen Weststraße Nr. 64, Hof parterre.

Zu verkaufen einige gut gehaltene Bettstellen mit Matratzen, einige Federbetten, sowie diverse andere Sachen Hospitalstraße Nr. 17, 1 Tr.

Zu verk. versch. Tische Promenadenstr. 14, 5. p. Zu verk. ist wegguzulassen 1 Sopha, Schreib- u. Stühle, Tisch, Spiegel, ein Gebett Betten, Kleiderschrank Holzlag 16, S.-B., Eing. v. d. Str.

Ein kleines Schrempul ist zu verkaufen bei J. G. Krenpler, Peterssteinweg Nr. 61

6 Duzend gebrauchte Wiener Stühle sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 5 bei A. Schwalbe

Mahag., Nussbaum- u. a. Möbel's Verk. (auch Einkauf) Kl. Fleischergasse 15. Verschiedene gebrauchte Möbel zu verkaufen Place de repos, rechts parterre.

2 Duz. Restaurationsstühle zu verkaufen Place de repos, rechts parterre.

Neue Sophas, Sprungfedermatratzen mit pol. u. lackirten Bettstellen in Auswahl zu verkaufen Gaisstraße 24, B. Brandt, Tapezierer

Complete Contor., Bureau-, Geschäftseinrichtungen! besteh in Schreibische, Doppelpulte, einf. Pulte, Arm-, Drehstuhl, Dreierregal od. Schrank, Contorbank (Wiener Façon) od. Ledertuch-Sopha, Ledertisch od. Tisch, Copirpresse mit Buch, Tisch od. Schrank, Cassafschrank, Caffe od. Caffeite in Auswahl Reichsstr. 15, C. F. Gabriel.

Zu verkaufen ein Arbeitstisch 3 1/4 Ellen lang, 1 1/4 Elle breit, Reudniger Straße 7, I. rechts.

Sophas u. versch. Möbel verk. Sternwartenstr. 12 c.

Möbel-Ansverkauf. 23 Katharinenstraße 25, I Treppe, 25. Das ganze Lager Mahagoni- und Nussbaum-Möbel, sowie Spiegel u. Polsterwaaren zu billigsten Preisen.

Nur noch 14 Tage. Umzugshalber sind versch. Möbel, darunter Spiegel, Bilder, Regulatente, Wand- u. Taschenuhren, Ledertafeln, Restaurationsstühle, Tafeln, Stühle, Sockelstühle, 1 Handwagen, 1 Tafelwaage, eis. Gewichte, leere Säcke, Kisten, 1 Ofen, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke billig zu verkaufen Lützowstraße Nr. 23 part.

1 Cassafschrank verk. Kl. Fleischergasse 15. Cassaschränke | groß und klein auch 1 ganz großer Banquierschrank, Contorulte und Schreibische, Ledertische, Cessel etc. Verk. Kl. Fleischergasse 15. Mehrere neue Nähmaschinen, Wheeler u. Wilson-System, sind sehr billig zu verkaufen Halle'sche Str. 1, I. Et. im Vorschussgeschäft.

### Die zu der Concursmasse

des Maschinenfabrikanten und Eisengießers Friedrich August Rucke zu Neureudnitz gehörigen Eisenwaaren, Werkzeuge, Inventarienstücke u. s. w. sollen im Ganzen verkauft werden und ersuche ich Kaufsüchtige, mit mir in Bernehmung zu treten.

Leipzig, am 24. August 1875.  
Der Concursverwalter.  
Adv. Dr. Erdmann, Schulgasse Nr. 1.

### Cassaschränke

verschied. Größen, ganz große bis unten Eisen, Cassen, Cassetten, Copierpressen, Schreibische, Doppelpulte, 1, 2, 3 u. 4 St. Schreibpulte, Drehsessel, Ledertafeln, Waarenregale, Kastenregale, Bildenwaagen, „Contoriotopas“ Verf. Reichstraße 16, C. F. Gabriel.

1 ff. Geldschränkchen verk. Neudorfhof 31 p.

Wegen Betriebsänderung verkaufen wir 4 Stück complete Mahlgänge nebst eiserner Welle u. Antriebsrädern. Dieselben sind noch in Betrieb und können hier angesehen werden.  
Sickmantel & Schmidt, Mühle Großhändler.

### Drei Wäschrollen,

welche sich noch in Betrieb befinden, sollen sofort verkauft werden.  
J. A. Hertig, Leipzig, Brandweg Nr. 1.

Eine größere steinerne Farbmühle mit eis. Schwungrad, auch zur Seifensabration gut verwendbar, u. ein eis. Walzwerk sind billig zu verk. Hospitalstr. 17 bei Johannsen & Braun.

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen Moritzstraße 17, 3. Etage links.

Ein noch ziemlich neuer Kinderwagen steht zum Verkauf Neudorfhof, Ludwigstraße 28 b p.

Champagner-Flaschen sind gegen 700 St. zu verkaufen Klosterstraße Nr. 14.

Getragene Cigarrenfischen (1/20 u. 1/10) werden billigst verkauft Windmühlensstr. 30 part.

### Zu verkaufen in Markt Nr. 2

eine äußere 2flügl. Gemälde-Blatttür von Eichenholz mit vergl. Oberlichtfenster, 3,43 m hoch, 2,11 m breit, incl. Sandsteingewände 0,14 m.

eine innere 2flügl. Gemälde-Blatttür von Eichenholz mit vergl. Oberlichtfenster, 3,43 m hoch, 2,11 m breit, incl. Eichenholzgewände 0,14 m, sowie ein Gemäldefenster von Eichenholz, 4theilig, 2,03 m hoch, 2,12 m breit im Lichten mit 3 Vorhängen.

Sämmtliche Gegenstände sind mit vollständigem Beschlag versehen und befinden sich in gutem Stande. Näheres durch die

Leipziger Immobilien-Gesellschaft, Petersstraße 3, I.

Alle Fenster sind zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 22.

Umgehbarer 2 noch gute Defen, wovon einer von weichen Röhren mit Rocheinrichtung, der andere mit Thonröhren und eisernen Rosten, zu verk. Köh. bei Hrn. Theod. Hauser im Raden Petersstr. 7.

Ein Berliner Ofen ist sof. auf Abbruch billig zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 12, 1. Etage.

Zu verkaufen billig ein eiserner Ofen mit Kochmaschine, sowie zwei gebrachte Sommermaschinen und zwei Fenster Neudnitz, Karze Straße 9, im Geschäft.

Zwei große prachtvolle Blattpflanzen (Gummibaum, Philodendron) sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Weststraße 14, 3. Et.

### Rughölzer.

Eine Partie sichte Posten von 1/4 bis zu 4 Zoll, sehr trocken u. otrein, eichene Stadeln und sichteene Quadratbölzer sollen durch den gerichtlich bestellten Sequenzer zu jedem annehmbaren Gebot verkauft werden Neureudnitz, Mühlweg, Albert's Holzplatz.

### Eine Partie Mundstühlstücken

in verschiedenen Nummern liegen preiswerth zum Verkauf. Offerten unter A. H. durch Haasenstein & Vogler in Simbach zur Weiterbeförderung erbeten. (H. 38067b)

### Altes Bauholz,

so gut wie neu, Thüren, Fenster, Heiz-Defen u. Sandsteingerände sind billig zu verkaufen Emilienstraße Nr. 22.

### Manerstücke

sind Emilienstraße Nr. 22 noch billig abzulassen.

### Für Photographen.

Ein zu photographischen Zwecken eingerichteter Wagen, mit einem Pferde zu fahren, ist billig zu verkaufen, desgleichen ein zusammengebautes Reisezelt und 4 Schaulästen. Näheres bei August Stecher, Salomonstraße Nr. 4.

Ein feiner eleg. gebt. Kutschier-Passion, Panbauer, Breal, Halbbaissen und offene Wagen werden billigst verkauft Colonnadenstraße 13.

### Kutschwagen-Verkauf.

Elegante herrschaftliche Wagen, Doppelsesseln, Landauer, Chaisen, Coupes, Halbberdste, Kutschpasion, Amerikais, Brecks und 1 Landeaulet (H. 32565.) Berliner Straße Nr. 104.

Ein Transport neuemelter und tragender Kühe steht zum Verkauf Soblis, Stilsstraße Nr. 1.

C. Wilke.

Ein elegantes Reitpferd, Balach, 5 jährig, gesund u. schlerfrei, ist wegen bevorsteh. längerer Abwesenheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen. Näheres zu erfragen

Schletterstraße Nr. 16 partierre.

Heute erhalte neuen Transport guter eleganter englischer Reitpferde, auch Medlenburger, volljähriger eingefahrener Wagenpferde und halte dieselben gütiger Beachtung empfohlen.

Halle, den 25. August 1875.  
Emil Lözian.

Eine russ. Schimmel-Stute, lammfromm, fein geritten (auch gefahren), seltener Traber, steht zum Verkauf

Eiserstraße Nr. 48.

Freitag den 27. Aug. trifft ein Transport Desauer neumilch Kühe mit Kälbem

zum Verkauf hier ein. Albert Hertig, Viehhändler, Seberstraße 50, Schwarzes Hof.

Ein Transport der besten Waser- und Oldenburger Milch-Kühe steht zum Verkauf bei Franck, Commissionsair, Walsstraße Nr. 42.

Zwei schöne schwarze und ganz gleich aussehende Zugpferde ohne Hörner sind preiswürdig zu verk. Zu erfragen Kleinschöcher im gold. Adler.

Zu verkaufen zwei Wachtelhunde Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 30.

Popagei. Ein gut sprechender zahmer Popagei ist mit oder ohne Bauer billig zu verkaufen

Neudnitz, Gemeindefstraße 36, II. links.

Junge edle Harzer Canarienvögel à 4. A zu verkaufen Reichstraße Nr. 5, 2. Et.

Zu verkaufen sind junge Canarienvögel Wintergartenstraße 1, Hof links.

Eine fliegende Eidechse, ein Djekto, eine Vogelspinne und eine seltene Schlange, Alles in Spiritus gut erhalten, sind zu verkaufen im Wiener Schußgeschäft Grimma'sche Straße Nr. 19, nur Vormittags.

### Kaufgesuche.

### Hauskauf = Gesuch.

Zu einer der Vorstädte Leipzigs wird ein Haus im Preise von 8-15,000  $\mathfrak{M}$  zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer werden gebeten ihre Offerten mit Angabe des Preises unter H. H.  $\mathfrak{H}$  2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der innern Stadt od. Vorstadt ein gut gebautes rentables Hausgrundstück bei 8-10 Rille Thaler Anzahlung.

Adressen mit Angabe der Lage, Einkommen und Preis, nimmt die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre R. W.  $\mathfrak{H}$  15 entgegen.

Ein Hausgrundstück bei Leipzig, in geringer Entfernung einer Bahnhstation, wozüglich mit etwas Garten und Feld, wird sofort zu übernehmen gesucht. Adv. W. 252 Expedition dieses Blattes.

Ein Defon-Inpector im Besitze von 40,000  $\mathfrak{M}$  sucht ein in dieses Fach schlagendes Etablissement zu kaufen resp. zu übernehmen.

Ein Haus im Werthe von 20-30,000  $\mathfrak{M}$  wird auf ein Landgut zu tauschen gesucht durch Brommer & Co., Erdmannstraße 5.

### 50 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher 1 gebildeten und geschickten, alleinlebenden Dame zur Gründung einer soliden Selbstständigkeit (Fabrikation oder Handels-Geschäft u. c.) etwas wirklich Neues zu weisen kann. Adressen J. G. 3 durch die Filiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21.

Ein Piano und einige Möbel werden gekauft Humboldtstraße 6 b, hohes Partierre.

Seltener Briefmarken aller Länder, wenn billig, zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre R. S.  $\mathfrak{H}$  20. postlagernd erbeten.

Jeder Posten Waarenproben sowie neue rein wollene Tuch, Lama u. Tibet-Absätze werden zum besten Preis gekauft.

Adr. wolle man gefälligst unter P. A.  $\mathfrak{H}$  10 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Getrag. Herren-Kleider

läuft zu höchsten Preisen F. Rüdiger, Dainstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppen.

Herren- u. Damenkleider, Betten, Getrag. Wäsche kaufe zu höchst. Preis.

Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichsstrasse No. 3, 3. Etage. (R. B. 517.)

### Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5. Kössner.

### Gekauft werden zu hohen Preisen

getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhaussch u. c. Adv. erb. Gr. Fleischberg, 19, Hof I. L. M. Kremer.

Eine deutsche Platte oder Fahne, gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter O. K. in der Expedition d. Bl. erbeten.

### Möbel

Julius Zauer, Seberstr. 6 part. Ein gebt. Ventilator, bis 30 Ctmtr. Durchmesser, mit Schwungrad, 3 Wtr. schmiede- oder gusseis. Röhre 18-20 Ctmtr. weit u. 10 Wtr. schmiedeis. Röhre, 10-12 Ctmtr. weit, werden zu kaufen gesucht. Off. A. B. postl. Leipzig P. C. Nr. 12.

Piano-Rissen, gebrauchte, Mittelhöhe, werden sofort zu kaufen gesucht. Adv. Rapperg. 4 part.

### 1000 Rothweinfässchen 1000 Weißweinfässchen

Emil Reiss, Plauenischer Hof.

Eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene Einspänner-Halbhaife wird zu kaufen gesucht. Offerten nebst billiger Preisangabe unter A. Z. 100 postlagernd Halle erbeten.

Ein II. Handwagen zum Bierfahren zu kaufen gesucht Sternwartenstraße Nr. 11, Restauration.

18,000  $\mathfrak{M}$  zu 5 1/2 % werden gegen Cession einer zum Theil durch die Versicherungssumme gedeckten Hypothek auf einem Grundstücke der innern Stadt gesucht durch

Adv. Dr. Risner, Bahnhofstraße 11.

### Capital. (H. 34735)

Der Besitzer einer bedeutenden Wassermühle sucht ein Capital von 10-25,000 Thlr gegen 2. Hypothek, welche nach Ermessen des Darleihers das Grundstück bis zur Hälfte oder drei Viertel des Werthes belastet. Berzinsung der Höhe des Darlehens entsprechend 6-10 %. Gef. Offerten unter M. N. 921, an Haasenstein & Vogler, Leipzig, Halle'sche Straße 11, I.

1500 Thlr. werden baldigt gegen gute Hypothek auf Landgrundstücke zu leihen gesucht. Adressen erbeten unter M. K.  $\mathfrak{H}$  92. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einer jungen Dame ein Darlehen von 70  $\mathfrak{M}$  gegen pünctliche Abzahlung. Gef. Adressen unter Chiffre H. R.  $\mathfrak{H}$  9 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen, welches jetzt in Roth ist, bittet edle Menschen um ein Darlehen von 5  $\mathfrak{M}$ . Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter N.  $\mathfrak{H}$  5.

Welche ebedenkende Menschen borgen einer j. anständigen Wittwe ein Darlehen von 20  $\mathfrak{M}$ ? Werthe Adv. erbeten Exp. d. Bl. unter  $\mathfrak{H}$  107.

Ein hart geprüftes Mädchen bittet ebedenkende Menschen um 25  $\mathfrak{M}$  gegen monatl. Rückzahlung und erbetet Adv. unter R. O. 3 Exped. d. Bl.

Wer unterstützt einen talentv. jungen Mann, das derselbe sich zum Schauspielere ausbilden kann? Werthe Adv. werden erb. unter X.  $\mathfrak{H}$  1000 in der Expedition dieses Blattes.

### Darlehens-Gesuch.

Ein j. Mädch., das sich in sei. c. Geschäfte vergrößern will, ersucht ebedenkende Menschen um ein Darlehen v. 40  $\mathfrak{M}$  auf pünctl. wöch. Abz., auch p. 3. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. 4 niederzulegen.

### Rmf. 250,000

im Monat Sept. a. c. flüssig werdender Baarbestand einer auswärtigen Sparcasse soll zu 4 1/2 % bis zur Hälfte der Brancasse und zu 5 % bis 1/2 der Brancasse auf Leipziger in guter Lage befindliche Hausgrundstücke placirt werden und bittet man, Gesuche mit Angabe der Brancasse unter Chiffre „Sparcassengelder“ an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

10,000  $\mathfrak{M}$  und 5000  $\mathfrak{M}$  sind gegen vorzügliche mündelmässige Hypothek auszuliehen.

Dr. Roux, Neumarkt 20, 1. Etage.

### 6000-7000 Mark

sind auf Mündelhypothek auszuliehen durch Advocat Alfred Schmorl, Nicolaisstraße 10.

8000 Mark sind gegen vorzügliche Hypothek auszuliehen. Advocat Liebster, Bühl Nr. 55.

Geld auf alle Werthfachen mit Mühl., Zinsen billig, Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u. c., Zinsen billigst Grimm. Str. 24, Hof II.

Geld auf Gold, Silber, Leibhausschne u. c., Zinsen billigst, Petersstr. 3, Hof, 2. Et.

Geld à  $\mathfrak{M}$  pro Mon. 5  $\mathfrak{M}$  auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche u. Cigarren Rittersstraße 21, I. Schmelzer.

Geld am billigsten auf alle Werthgegenstände Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschne, Möbel, Cigarren, Coupons u. c. Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

### Geld in jeder Höhe

auf gute Hypotheken vermittelt in solidester Weise Inspector Götsche in Cornewitz, Bornaische Straße neben dem Meyerhof.

### Heiraths-Gesuch.

Ein als Rentier lebender Mann von 50 Jahren sucht, um nicht allein zu sein, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin im Alter von ca. 40 Jahren, wozüglich mit etwas Vermögen, auch Inhaberin eines Ladens oder sonstigen Geschäfts, um in demselben mit thätig sein zu können. Strengste Discretion Ehrensache. Darauf reflectirende geehrte Damen wollen ihre Adresse nebst Photographie unter Chiffre L. M.  $\mathfrak{H}$  75. in der Expedition dieses Blattes gütigst niederlegen.

Anständigen Damen, welche ein Vermögen auszugeben können von 800-1000  $\mathfrak{M}$ , wird Gelegenheit geboten, sich gut zu verheirathen. Näheres Universitätsstraße Nr. 12, I.

Wer vermittelt Heiraths-Partien? Adressen bitte unter S.  $\mathfrak{H}$  2 durch die Expedition dieses Blattes.

### Für junge Mädchen, Eltern etc.

Ein Mann von 29 Jahren, Protestant, gebildet, von festem Charakter und angenehmen Neuhern, Besitzer eines guten rentablen Geschäftes, sucht die Bekanntschaft eines jungen hübschen Mädchens von guter Familie, das sich durch ehrweiblichen Charakter und häuslichen Sinn auszeichnet. — Briefe mit Portraits, wozoon Nichtconvenirendes sofort zurücksendet wird, gelangen unter B. E. 745. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden an den Sachenden. (H. 34156a)

Ein alleinsteh. Mädchen aus anständ. Familie, Auf. 30r Jahre, von gutem Charakter u. häusl. Sinn u. im Besiz einer guten Auskattung, sucht einen achtb. Mann, wenn auch Wwr. mit 1 paar Kindern. Adv. unter P.  $\mathfrak{H}$  107 d. die Exp. d. Bl. erb.

Gesucht von ein paar j. Reuten ein nicht zu kleines Ziehth. Adv. H. P. 23. Exped. d. Bl.

### Offene Stellen.

### Vins de Bordeaux.

On demande des Agents pour la vente. Fortes remises. Ecrire poste restante à Bordeaux aux initiales X. X. F. (R. B. 561.) Ein

solider junger Commis für

Droguen u. Farbewaaren wird sofort oder später gesucht. Gest. Off. sub L. 2092. an

Robert Braunes, Annoncen-Bureau — Markt 17.

### Kurz-Galanteriewaaren.

Ein mit dieser Branche vertrauter junger Mann wird in ein auswärtiges Engros-Geschäft als Lagerist und Verkäufer gesucht. Adressen mit Abschrift der Zeugnisse unter M. F. 914. befordern Haasenstein & Vogler, Leipzig, Halle'sche Straße 11, I. (H. 34722.)

1 Buch, 5 Commis, 2 Pladreisende, 4 Schreiber, 2 Markt-, 1 Berwalter, 3 Kutscher, 2 Hausknechte, 5 Köhner, 3 Barischen, 10 Knechte sucht F. C. Nonnewitz, Kupfergässchen 11, 4. Gemölde.

### Gesuch.

In einer bedeutenden Fabrik nahe bei Leipzig wird ein in jeder Beziehung zuverlässiger und gewandter Mann für die Buchhaltung und Correspondenz gesucht. Offerten mit genauer Auseinandersetzung über seitherige Stellung und Wirkungsbereich sind unter L. O. 899. an Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig zu adressiren. (H. 34702.)

### Gesucht für ein Getreidegeschäft ein

Buchhalter (doppelte Buchführung u. Correspondenz) und ein tüchtiger Verkäufer. Off. mit Referenzen versehen sub C. J. 45 Expedition dieses Blattes.

Zum Antritt pr. 1. October a. suchen wir für unser Comptoir und Detailgeschäft einen zuverlässigen gewandten jungen Mann. Mühle Groß Zschöcher. Sckmantel & Schmidt.

### Commis-Gesuch.

Ein angehender Commis, tüchtiger Verkäufer und mit der Branche vertraut, wird per 1. Oct. d. J. in ein Tuch-Geschäft Cassel's gesucht. Offerten unter W. D. 95 an die Annoncen-Expedition von Theodor Hollstein in Cassel. (H. 62179.)

Ein Verkäufer für ein umfangreiches Cigarren-Geschäft, der 200  $\mathfrak{M}$  Caution stellen kann, wird per 1. September gesucht. Zu melden bei Herrn Kaufmann George, Comannsstraße 12, part.

### Buchhandlungs-Reisende

sind bei 45  $\mathfrak{M}$  Provision für hundert Kunden bei mir fortwährende Stellung Georg Schellhardt, Turnerstraße 1, Leipzig.

Ein Reiseposten in einem Leipziger Seiden-, Garn- und Polamenten-Geschäft ist zu belegen. Nur bestens Empfohlene und mit den Geschäftszweigen Vertraute wollen sich unter S. & C. 54. postlagernd Leipzig melden.

Ein zuverlässiger Copist mit schöner Handschrift wird sofort nach auswärts zu engagiren gesucht. Offerten unter Chiffre W. T.  $\mathfrak{H}$  25 befordert die Expedition dieses Blattes.

Für die hiesige Generalagentur einer Feuer-versicherungsbank wird ein geübter Schreiber mit schöner Handschrift gesucht. Abschriften der Zeugnisse sub K.  $\mathfrak{H}$  3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein Asscuranz-, Lotterie- u. Commissions-Geschäft wird ein Schreiber, 15-16 Jahre alt, gesucht. Bei entsprechenden Schulkenntnissen könnte derselbe eine kaufmännische Lehre erhalten. Offerten sind niederzul. unter S. W. 12 in der Filiale d. Bl., Dainstraße Nr. 21.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein jüngerer Schreiber für Contoarbeiten bei

L. Zesch, Poststraße Nr. 4.

### Für eine hiesige Buchdruckerei

wird ein tüchtiger Geschäftsführer gesucht. Nur solche, welche dem Verbands nicht angehören und Zeugnisse über Tüchtigkeit und Aderlässigkeit beibringen können, wollen ihre Adressen unter R. R. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gebüte Steinbrucker sucht Walther, Kochs Hof.



### Ein Preis-Vergolder

findet dauernde und lohnende Stadterbeim bei  
**Gustav Fritzsche.**

Einem tachtigen **Schnittvergoldter** suchen  
**Groebe & Barthel.**

**Einige Buchbindergehulfen**  
werden auf 8 Tage zur Ausbaube gesucht.  
Zu erfragen Petersstr. 2 im Hausstand.

**Tischler** finden dauernde Bauarbeit beim Tisch-  
lermeister **Th. Rublich**, Lindenau, Markt 5.

Ein accurater **Tischler** auf Bau wird gesucht  
Sobibis, Halle'sche Straße 18.

**Gesucht werden 2 fleißige accurate Möbel-**  
polier Arbeiter, Rosenstr. 20, 2 Treppen.

Ein tachtiger **Gebluse** auf **Moblen-**  
und **Brennen-**Arbeit wird bei hohem Lohn und  
freier Station zum baldigen Antritt gesucht von  
**Aug. Rai**, Burzen.

Ebenfalls findet auch ein **Lehrling** gutes  
Unterkommen.

### Drechslergehulfen,

tachtige, fleißige, finden gutlohnende Accordarbeit  
in der Dampfdrechslererei v. Grunert & Lehmann

Einem **Blattglasler** sucht die Genossenschaft  
der **Masch.**, Sebastian Bach-Straße.

Einem **Glasergehulfen** sucht  
**Ed. Flohr**, Lindenau, Poststr. 15.

Ein **Schloffergehulfen** gesucht  
Reudnitz, Seitenstr. Nr. 10-11.

**Mäsch.**-Schloffer u. 1 Rehr. gef. Colonnadenstr. 6.

Für 2 tachtige **Schloffer** auf Blecharbeit ist  
Beschäftigung Sidonienstr. 43. **Rad. Krug.**

Ein **guter Zuschlager**  
kann Arbeit erhalten bei

**Chn. Mansfeld**, Maschinfabrik.

Ein **Schloffer** erhält Arbeit Nicolaisstr. 8.

### Tachtige Schloffer und Dreher

suchen für dauernde Arbeit bei hohem Lohn u.  
gutem Accord.

**Beulethoda / B.** **Carl Aneufel.**

**Gesucht** wird 1 guter Arbeiter auf **Tischler-**  
werkzeuge zum Fertigmachen von

**Leoni Rubin**, Fleiplatz 29.

**Gas- und Wasserleitungs-**Arbeiter  
werden bei gutem Lohn gesucht von

**E. Bohn**, Boniatowstr. 6.

**Malergehulfen** gesucht  
bei dauernder Arbeit, resp. Winterarbeit von

**A. Schoene** in **Deffau**.

**Gesucht** nur tachtige Malergehulfen  
**W. Pfenner**, Eisenstr. Nr. 4.

**Malergehulfen**, tachtig für Leimfarbe, sucht  
**Aug. Maladinzky**, Erdmannstr. 2.

Auf Accord suche ich **Malergehulfen** für  
Leimfarben und gelbe **Polymer.**

**Heinrich Kaiser**,  
Große Windmuhlenstr. 42, Seitengeb.

**Tachtige Ladierer** sucht **Katschinsky**, Infe-  
str. 11. Zu sprechen Morgens 7-8 Uhr.

**Zwei Topfergehulfen**, gute Ofenerger,  
werden sofort zur Arbeit in **Thür** gesucht. Reise-  
geld vergütet. Näheres Gerberstr. 21, 3 Tr.

Ein **Gärtner-Gehülfen** wird sofort gesucht  
**Altshausenfeld** Nr. 86.

**Kutschnergehulfen**, welche auf **Bismarschneiden**  
gut eingearbeitet sind, verlangt

**S. Stenzel**, Brühl 37, 2. Etage.

Für ein fleißiges **Landprodukten-**  
Grogeschaft wird ein junger Mann als  
**Lehrling** gesucht. Selbstgeschriebene Brevier-  
ungen werden unter **Chiffre G. S. H. 399** in  
der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ich suche für mein neu errichtetes Agentur-  
geschäft sofort einen Lehrling, der auch mit den  
Anfangsgründen der **französischen Sprache** be-  
kannt ist.

**Albert Friese**, Weststr. No. 41.

### Eine Buchhandlung

in **Thüringen** sucht zu **Wich. d. J.** unter sehr  
günstigen Bedingungen einen **Lehrling**, der ent-  
sprechende Schulbildung besitzt. Adressen an  
**E. Fernau**, Buchhandlung, Leipzig.

Für unsere **Drogen-, Farbwaren- und**  
**Mineralwasserhandlung** suchen wir für  
**October a. c.** einen **Lehrling** mit guter  
Schulbildung, der Kost und Wohnung gegen  
billige Vergütung im Hause erhält. (H. 51239 b.)  
**Helmbold & Co., Halle a/S.**

### Lehrlings-Gesuch.

Ein **Knabe**, der Lust hat **Flieer** zu werden,  
findet unter besten Bedingungen Stellung bei  
**Julius Schader**, Weidenfeld.

**Gesucht 2 j. Hotel-** u. **3 Restaur.-Kellner,**  
4 Kellnerlehrlinge, 1 Hausknecht, 1 Diener,  
1 Botsch., 2 Hausburschen, 4 Knechte durch  
**J. Werner**, Hainstr. 25, Tr. B. I.

**Gesucht** 6 Kelln., 7 Kellnerb., 2 Commis,  
4 Bern., 1 Coniord. (200 # Cont.) 3 Diener,  
2 Markt., 3 Kutsher., 10 Burschen, 14 Knechte,  
2 Arbeiter. **L. Friedrich**, Gr. Fleischergasse 3, I.

**Puffetier**, für eine groß. Restauration, noch  
jung, gewandt und cautionsfahig, kann sich unter  
näherer Angabe keiner Verbandnisse und Zeug-  
nisse melden unter **S. H. 602**. Exp. d. Bl.

**Gesucht** 4 Kellner, 3 Kellnerburschen, 1  
Hausbursche, 1 kraft. Borsche zu den Reit-  
pferden. **A. Wagner**, Petersstr. 15 part.

### Gesuch.

Ein **stacht. Oberkellner** mit guten Empfehlungen  
sucht Stellung. Offerten unter **O. F. 36** Expe-  
dition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger **Kellner** od. **Kellnerb.** auf **Rechn. sof.**  
od. **1. Sept. ges. H. Linke**, Entritscher Str. 10.

**Gesucht 2 junge Kellner** durch  
**C. Weber**, Petersstr. No. 40.

**Gesucht zwei junge anständige Kellner**  
Duerstr. Nr. 2.

**Tachtige Colporteur** werden bei hoher Pro-  
vision gesucht von **Paul Sefling**, Buchbdr.,  
Windmuhlenstr. 41.

**Gesucht** werden noch einige Colporteur bei  
hohem **Kabat** **Nirn.** Str. 42, Hinterb. I. 1. Et.

**2 Cassenboten** m. 2-300 # **Caution** sucht  
**F. C. Nennowitz**, Kupfergahden 11, 4. Bewohl.

Einem kräftigen **verheiratheten Arbeiter**  
**Lagerauffseher** **Gehort**,  
Eisenbahnstr. Nr. 6.

### Zur Fraidsmaschine

wird sofort ein Mann gesucht **Turnerstr. 20,**  
**Pianoforte-Fabrik.**

Einem **Flaschenpuler**  
und einem **Burschen** zu dessen Hülle suchen  
**Hoffmann, Giffert & Co.**

1 **Stud. Daser** zu malen. **Rüb. Harberstr. 8.**

**Gesucht** wird sofort ein **Pferdeknecht** zu  
schwerem **Fuhrwerk** **Thalstr. Nr. 12.**

**Gesucht** wird ein kräftiger **Bursche** von circa  
15 Jahren **Windmuhlenstr. Nr. 23,** **Piano-**  
**sorte-Fabrik 1 Trepp.**

Einem **Burschen** sucht zum mögl. sofortigen  
Antritt **H. O. Wylus**, Markt Nr. 13.

Ein **Haus- oder Kellnerbursche** wird so-  
fort gesucht **Marburger Str. Nr. 56.**

Ein **ehelicher** und gewilliger **Bursche**, welcher  
mit im Haus wohnen mo, wird gesucht  
**Sebastian Bach-Straße 10.** **Franz Fischer.**

### Burschen

zum **Ausgeben** werden gesucht **H.**  
**F. W. Garbrecht'sche** **Office**, Insefstr. 2.

Ein **Reffervoger**,  
15-16 Jahre alt, wird per **15. Sept.** gesucht  
**Auerbachs Keller.**

**Gesucht** wird sofort oder **1. Sept.** ein  
Kellnerbursche oder ein Bursche, welcher sich  
als **Kellner** ausbilden will, in der **Restauration**  
zur kleinen **Fankenberg.**

Ein **anständ. Kellnerbursche** wird gesucht  
**Restaurant Johannisbad, Hospitalstr. 11.**

**Gesucht** ein **Kellnerbursche** **Winter-**  
**gartenstr. Nr. 14.**

Ein **Kellnerbursche** wird zum sofortigen Antritt  
gesucht **Hotel Stadt London.**

**Gesucht** wird pr. **1. September** ein fleißiger  
ordnungliebender **Kellnerbursche**  
**Auerbachs Keller.**

**Gesucht** wird pr. **1. September** a. c. ein  
**kräftiger Laufbursche**  
Colonnadenstr. 23 parterre.

Ein **gew. Laufbursche** gesucht **Poststr. 16, I.**

**Gesucht** wird ein **Laufbursche** im Alter von  
14-16 Jahren bei **H. Trodler**, Brühl 88.

Einem **Laufburschen** sucht  
**S. Cordes**, Duesstr. 33, part.

Ein **Laufbursche** für **Malerei** gesucht  
**Emilienstr. Nr. 24, 4 Treppen.**

Einem **Laufburschen** sucht  
**S. Frische**, Johannisgasse 24.

**Gesucht** wird ein **kräftiger Laufbursche** im  
**Materialgeschaft** **Thomaspahden** Nr. 11.

Einem **Laufburschen**  
**Geyer**, **Wanzenstr. 1. Etage.**

Einem **Laufburschen** suchen  
**Groebe & Barthel.**

Einem **kräftigen Laufburschen** sucht die Buch-  
binderei **Schugenstr. Nr. 4.**

1 **franz. Dohne** gesucht. **Rüb. Poststr. 16, I**

**Gesucht** 1 **Verkäuferin**, 3 **Kellnerinnen**, 2 **Stuben-**  
**mädchen**, 3 **Hausmädchen**. **A. Wagner**, Petersstr. 15 p.

Ein **ordentliches Mädchen** von auswärts wird  
als **Ladenmadchen** gesucht in der **Buderei**  
**Turnerstr. Nr. 15**

**Gesucht**  
wird eine **gewandte** und **zuverlässige** **Verkäuferin**  
für ein **Materialwaaren-Geschäft** zum **15. Sept.**  
Näheres **Sternwartenstr. 14, 2 Treppen.**

**Gesucht** wird zum **1. September** ein junges  
Mädchen als **Verkäuferin** **Kupfergahden 3 part.**

Als **Verkäuferin** in **Buderei** wird zum  
**15. September** ein **anständiges** **gelehrtes Mädchen**  
gesucht, welches gute **Empfehlung** **ber** **Ehrlichkeit**  
und **Brauchbarkeit** aufzuweisen hat  
Zu melden von **10-12** und **Nachmittag** von  
**3-6 Uhr** **Wintergartenstr. Nr. 5, III.**

Ein **Mädchen** in **gelehrten** Jahren wird in ein  
**Material-Geschäft** gesucht, das zugleich auch  
**häusliche** **Arbeit** mit übernimmt. **Bevorzugt** wer-  
den **Solche**, welche schon in **hnlicher** **Branch**  
gemeldet sind. Zu erfragen **Friedrichstr. 15,**  
bei **H. Rombild** hier.

Für ein **feines** **Wag-Geschäft** wird für **sofort**  
oder **September** eine **erste Arbeiterin** bei  
**hohem** **Salair** und **freier** **Station** gesucht.  
**Reservende** wollen ihre **Adr.** unter **B. H. 7935,**  
an die **Annoucen-Expedition** **V. J. Barek**  
**& Comp., Halle a/S.** einleiden.

### Directrice.

Für ein **feines** **Confections-Geschäft** einer  
größeren **Stadt** **Norddeutschlands** wird  
unter **günstigen** **Bedingungen** eine **perfecte**  
**Directrice** gesucht. **Off.** mit **Photographie**  
nehmen die **Herren** **Herrmann & Cronheim,**  
**Katharinenstr. 12,** entgegen.

**Gelebte Canvas-Stickerinnen** finden  
dauernde **Beschäftigung** bei **Gustav Frieckert,**  
**Grimma'sche Straße 31, I.**

**Mädchen**, geubt in **Confectionsarbeiten**, finden  
sofort **Beschäftigung** bei **J. A. Hotel, Goethestr. 2.**

Eine **gelebte** **Wagmachinistin, die ganz selbst-**  
**ständig** **arbeiten** **kann** und **tachtige** **Ver-**  
**käuferin**, sowie **strenge** **solid** und **zuverlässig**  
ist, wird für ein **hiesiges** **Wag- und Strohhut-**  
**geschäft** gesucht. Adressen mit **näheren** **Mitthei-**  
**lungen** sind unter **H. R. No. 3** bei **Herrn**  
**Otto Klemm** niederzulegen.

**Gesucht** wird eine **fertige** **Wagarbeiterin**  
bis zum **1. September** **Grimma'sche Straße**  
**Nr. 21, 2 Etage.**

**Sehr gelebte** **Wagarbeiterinnen**,  
welche **ganz selbstständig** **garniren** **können**,  
finden sofort **Beschäftigung** bei  
**Samuel Pfingradt**, **Neumarkt** Nr. 20.

**Gesucht** wird eine **gelebte** **Datistakerin.**  
**W. Leifching**, **Schortergahden 5.**

Am **1. nächsten** **Monat** wird ein **j. Mädchen**  
gesucht, welches das **Schneiden** **unter** **günstigen**  
**Bedingungen** **erlernen** will.  
**Eberhardstr. Nr. 1, parterre** **rechts.**

**Gesucht** wird ein **anst. Mädchen** zu **leichter**  
**Naharbeit** **Reudnitz** **Str. 10** im **Hof** **3 Tr.**

**Mädchen** auf **leichte** **Lederarbeit** und  
**tachtig** **st. im** **Nähen** werden verlangt  
**Eisenstr. Nr. 23c** **parterre.**

**Tachtige** **Stepperinnen**  
auf **Damen-Zug-** wie **Lederhutchen** und auf  
**Rappen** suchen bei **gutem** **Lohn**  
**Wm. Braunsdorf & Co.,**  
**Neumarkt** Nr. 3.

**Arbeitlocal:** **Plagwitz.**

Eine **Maschinenuberin** kann **Beschäftigung**  
finden **Sebastian Bach-Straße 17, 4 Tr.** **links.**

**Gest- und Falzerinnen** suchen  
**Groebe & Barthel.**

**Gesucht** **Mädchen** zu **leichten** **Carton-**  
**Arbeiten** **Reudnitz, Heinrichstr. 11,** im **Hof** **2 Treppen.**

Ein **Mädchen** zu **leichter** **Cartonnagenarbeit**  
wird gesucht bei **Rad. Lehmann**, **Nordstr. 24, I.**

**Mädchen** im **Coloriren** geubt **können** **dauernde**  
**Beschäftigung** erhalten sowie auch einige **Ler-**  
**nende** aufgenommen werden **Ranze Str. 39, H. II.**

### Junge Mädchen

werden zur **leichten** **Arbeit** gesucht  
**Konigsstr. Nr. 11, Hinterhaus 2 Tr.**

Zwei **anständige** **Mädchen** **können** das **Plätten**  
**grundl. erf. Kupfer-,** **Dresdner Hof, Plattgesch.**

**Gesucht** eine **Wschfrau** vom **Land**, die **bleicht**,  
**Insefstr. Nr. 19, Hintergebude II. links.**

**Gesucht** wird ein **gewandtes** **anst. Mädchen** als  
**Kellnerin**, Gehalt **50 #**, **Klostergasse 9, 1 Tr.**

In einer **Familie**, welche **nur** aus **3 Personen**  
besteht, ist für eine **gute** **Köchin**, welche die **häus-**  
**lichen** **Arbeiten** mit übernimmt, zum **1. Oct. a. c.**  
oder auch später ein **guter** **Dienst** offen. **Lohn**  
**135 #**, nach **Verdienst** auch **mehr.**  
Adressen bittet man unter **H. H. 8.** in d. **Ex-**  
**pedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

**Gesucht** 4 **pers. Hotel- u. Rest-Köchinnen**,  
2 **tacht. Hotel-Zimmermädchen**, 2 **Kellnerinnen**,  
6 **Mädchen** für **burgel. Küche**, zwei **Stuben-**  
2 **Kinder**, 8 **Haus-** und **Küchenmädchen** durch  
**Frau Franke**, **Nicolaisstr. Nr. 11, I.**

**Gesucht** 1 **Oct. Wirtshausk. 1 tacht. erstes**  
**Zimmermädchen**, 2 **Köchin**, und 8 **Hausmädchen**  
durch **J. Werner**, **Hainstr. 25, Tr. B, I.**

**Gesucht** 5 **Wirtsh., 4** **Verkauf., 6** **Kochmanns.**,  
5 **Köchin (Priv.)**, 3 **Kellnerinnen**, 4 **Stuben-**  
**Hausmädchen** **L. Friedrich**, **Gr. Fleischerg. 3, I.**

**Gesucht** wird eine **Jungmagd** in **gute** **Stelle**,  
3 für **Küche** u. **Haus** b. einz. **Konten**, 4 **Zimmermadch.**  
in **Hotel**, 6 **Kuchenm.** b. **H. Lohn** **Universitätsstr. 12.**

**Gesucht** wird für **1. Sept.** ein **Stubenmad-**  
**chen**, das im **Nähen**, **Plätten** u. **Serviren** erfah-  
ren ist u. **gute** **Zeugnisse** aufzuweisen hat. **Mit**  
**Buch** zu **melden** **Dorotheenstr. 12, part.**

Ein **Stubenmädchen**, mit **guten** **Zeugnissen**  
versehen, wird zum **1. Oct.** gesucht **Grimma'scher**  
**Steinweg 56, Quergebude 2 Tr.**

**Gesucht** wird zum **15. September**, spätestens  
**1. October** ein in der **Küche** u. **Hausarbeit** er-  
**fahrenes** **Mädchen** bei **gutem** **Lohne**. **Nur** mit  
**guten** **Attesten** **versehene** wollen sich **melden** in  
den **Mittagsstunden** **12-2 Uhr**, **Leipzigstr. 8 part.**

Ein **Mädchen**, welches **kochen** **kann**, daneben  
**Hausarbeit** bernimmt, u. ein **einfaches** **Stuben-**  
**mädchen**, das **Oberstehen** **plätten** **kann**, werden  
zum **1. September** gesucht **Brühl 89, Tr. A III.**

**Gesucht** wird zum **1. September** ein **gewandtes**  
**Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit**. **Mit** **Buch**  
zu **melden** **Markt** Nr. **9** im **Ruhengeschaft.**

**Gesucht** ein **anst. Mädchen** für **Küche** und  
**Hausarbeit** **Goldene Säge**, **Dresdner Str. 29.**

**Gesucht** wird per **1. Sept.** ein **reint** **ordentl.**  
**Mädchen** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit** **Franke**  
**Justiz** **Str. 55** **parterre** **rechts.**

### Ein anständiges Mädchen

wird für **Küche** und **häusliche** **Arbeiten** zum  
sofortigen Antritt oder zum **1. Septbr.** gesucht  
**Gustav Kolp**-**Straße 21** **prt. Waldstraenende.**

**Gesucht** wird ein **Mädchen** für **Küche** und  
**häusliche** **Arbeit** **Brühl** Nr. **71, 2. Etage.**

**Gesucht** wird **sofort** oder **1. Sept.** für eine  
**ruhige** **Herrschaft** ein **Mädchen** in **gelehrten** **Jahren**,  
welches in der **Küche** erfahrener ist und etwas **Hand-**  
**arbeit** mit übernimmt. **Zu** **erfragen** **Witwenstr. 29,**  
**2. Etage** **rechts** **von** **früh** **10 Uhr** **bis**  
**3 Uhr** **Nachmittags.**

**Gesucht** in eine **kleine** **Stadt** **Thüringen**  
baldigst ein **zuverlässiges**, **tachtiges** **Mädchen**  
für **burgeliche** **Küche** und **Hausarbeit**, **Lohn** **gut**,  
**Konigsstr. Nr. 2, 1. Etage.**

**Gesucht** wird **15. September** ein **Mädchen**  
für **Küche** und **Hausarbeit** **Hainstr. Nr. 5.**

### Stellenfuche.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem der größten Bankinstitute Süddeutschlands nahezu vollendet hat, sucht in einem hiesigen Baaren-Engros-Geschäft als Commis Stellung. Da ihm daran gelegen ist, sich in dieser Richtung zu vervollkommen, so reflectirt derselbe vorläufig nicht auf Gehalt. Die besten Zeugnisse nebst Berechtigung zum Einjähr.-Freim.-Dienst stehen ihm zur Seite. Adressen unter M. B. 1875, an die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Stelle-Gesuch.

Ein juvener. militairf. Mann (Nürnberger), mehrere Jahre in der Buchhaltung eines dortigen Hypoth.-Geschäfts zur vollsten Zufriedenheit thätig gewesen, sucht in gleicher Eigenschaft event. in einer Versicherungs-Anstalt hier dauerndes Placement. Eintritt könnte sofort erfolgen. Offerten unter G. H. 03. befördert die Exped. d. Bl.

### Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher bis 1. Octbr. seinen Dienst als Einjährig-Freiwilliger beendigen wird, seine Lehre auf dem Comptoir einer größeren Export-Bijouterie-Fabrik erstand, der doppelten Buchhaltung, französischen Sprache und Correspondenz sowie sämtlicher Comptoir-Arbeiten mächtig ist, sucht in dieser oder in einer anderen Branche ein Engagement bei bescheidenen Ansprüchen, besonders in dem Falle, wenn ihm Gelegenheit geboten würde, sich in einem größeren Hause noch mehr auszubilden. Caution wird auf Verlangen gestellt. Gefäll. Anträge sub R. 73181 an die Herren Haasenstein & Vogler in Stuttgart.

Ein j. Kaufmann, gegenwärtig in einer Juwelenfabrik als Lagerist thätig, wünscht anderweitige Stellung pr. 1. Oct. auf Comptoir oder Lager zu nehmen. Gefäll. Offerten bittet man Reichstr. Pöppiger Str. 15, 1 Tr. r. zu senden. (R. B. 565.)

### Commis

aus Bayern, gegenwärtig in Leipzig, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, baldmöglichst Stellung auf einem hiesigen Comptoir. Eintritt kann sofort erfolgen. Geehrte Herren Chefs werden gebeten um Abgabe ihrer gef. Off. sub A. 2082 an Robert Braun, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Für einen sehr tüchtigen jungen Mann, der sich in seiner Lehrzeit sowohl im kaufmännischen Rechnen, als auch in der Correspondenz und einfacher Buchführung recht gute Kenntnisse angeeignet hat und bestens empfohlen werden kann, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

### F. Günther, Kaufmännische Schreib-Anstalt, Grimm, Straße 24.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem größeren Fabrik-Geschäfte beendet und englische und französische Correspondenz geführt hat, sucht per 1. October auf Comptoir oder Lager anderweitige Stellung als Commis. Gef. Adr. bittet man ab L. H. 120, in der Expedition d. Bl. abzug.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger Deutsch-Engländer wünscht be- hufs weiterer Ausbildung in einem guten Geschäfte Sachsen (Fabrik oder Bureau) Stellung. Geeignete Zuschriften beaufs. Fest- stellung des Näheren werden unter L. E. 2970, erbeten durch die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co., Stuttgart, Blumenstraße 28, I. (D. 6391.)

Ein sehr tüchtiger, gut empf. junger Mann, 27 Jahre, welcher auch eine entspr. Caution stellen könnte, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung in irgend welchem Geschäfte durch J. Werner, Hainstraße 25, Treppe B. I.

Ein j. Mann, welcher 900—1200 A. Caution stellen kann, sucht in einem soliden Geschäft: sofort oder später Stellung. Gefällige Adressen bittet man in der Restauration des Herrn Große, Burgstraße Nr. 7, niederzulegen.

Es wird von einem j. Mann eine Stelle als **Berwalter** gesucht. Die geehrten Herren werden gebeten ihre Adresse unter P. P. in der Post-Expedition Treben niederzulegen.

Ein gebildeter junger Mann aus seiner Familie sucht eine passende Beschäftigung auf 4 Wochen. Gefällige Offerten bittet man in der **Zeitungs-Annoncen-Expedition** von N. v. Kahlden & Werner, Markt 8, unter E. S. niederzulegen.

Auf 13r, 18r, 20r u. 22r franz. Rund- maschinen wird **Arbeit** gesucht. Gef. Offerten beliebe man unter D. D. an Haasenstein & Vogler in Limbach einzufenden. (H. 33085b.)

### Stelle-Gesuch.

Ein tüchtiger **Buffetier** (cautionsfähig) sucht baldigst Stellung. Offerten unter C. Buffetier 100 beliebe man abzugeben im Eigarren-Geschäft bei Herrn Dietrich, Grimma'sche Straße 23.

**I Oberkellner** mit besten Empfehlungen u. Sprachkenntnissen sucht Stel- lung. Gefällige Offerten unter A. R. Ragde- burg, Neue Weg Nr. 3, erbeten.

Ein j. Mann, Sohn eines Defonomen, cautions- fähig, sucht Stelle als Marktbesorger oder Hous- knecht. Adressen Humboldtstraße 32, 2. Et. r.

### Ein tüchtiger Koch,

welcher bereits großen Restaurant- und Hotel- lichen als Chef vorkand, sucht zum 15. Sept. anderweit Engagement. Gef. Offerten unter O. K. 946, nimmt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chem- niz entgegen. (H. 33124b.)

Ein juvener. Mann, welcher 15 Jahre in einem Geschäft ist, auch etwas von Holzarbeit versteht, sucht anderweit Stellung als Markthelfer. Werthe Adr. beliebe man unter C. S. H. 12, Rosenthalgasse 3 in der Restauration abzugeben.

Ein junger harter Mann, militairfrei, sucht eine Stellung als Markthelfer, da er schon Rauch- waaren verpackt hat, in einer Rauchwaarenhand- lung oder Manufaktur, auch kann selbiger Sicher- heit leisten. Adr. Kaufm. Lehmann, Strüßl 47.

Ein **Fenstermann** und **Wasschmied**, gelehrter Schlosser, welcher Dampfmaschinen jeder Art führt, Reparaturen selbst macht, sucht Stellung. Adressen werden erbeten unter R. 1843 in der Exp. d. Bl.

Ein gebierter **Arzt**, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung als **Kutscher**. Geehrte Herr- schaften werden geb. ihre Adr. unter J. L. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **Kinderkammer** wünscht stundewe. Beschäft. Adr. an Frn. Kaufm. Lamm, Ecke St. Windmühlg.

Ein junges gebildetes **Mädchen**, welches die besten Empfehlungen und gute Zeugnisse besitzt, wünscht zum 1. September Stellung als **Ver- käuferin** in Material-, Delicaten- oder son- stigem Geschäft. Adr. bittet man niederzulegen Thomanng. 7, bei G. Wolf Weigwaren-Geschäft.

Eine **Verkäuflerin**, bisher in einem hies. Weig- waarengeschäft thätig, sucht 1. oder 15. d. M. andern. Stellung. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten beliebe man niederzulegen unter A. D. in Otto Klemm's Buchhandlung.

Ein junges gebildetes **Mädchen** von auswärt., mit angenehmem Charakter, sucht per Michaelis Stellung als **Verkäuflerin**, gleichviel welcher Branche. Offerten sub L. H. 902 abg. in der Exp. d. Bl.

Eine tüchtige **Verkäuflerin**, welche längere Zeit im Fleisch- und Wurstgeschäft thätig war, wünscht, gestützt auf gute Zeugnisse ähnliche Stellung. Adressen bittet man bei Frau Franke, Nicolaisstraße Nr. 11, I. abzugeben.

Ein gebildetes anständiges **Mädchen**, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, welches sich in ein Geschäft eignet und sich der häusl. Arbeit gern unterzieht, sucht Stellung. Näh. Petersheimweg Nr. 49 im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein gebildetes junges **Mädchen** von auswärt., welches mehrere Jahre selbstständig in einem feinem Geschäft thätig war, sucht per 15. Septbr. oder 1. October passende Stellung, gleichviel welcher Branche. Auf gute Behandlung wird mehr Anspruch gemacht als auf hohes Salair. Adressen bittet man unter L. K. in Kuerbachs Hof, Treppe F. 1. Etage niederzulegen.

Eine geübte **Schneiderin** sucht nach Beschäftigung in oder außer dem Hause. Webergasse Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Eine tüchl. **Schneiderin**, w. nach den neuesten Schnittten arb., f. Besch. Ostmarkt 1, Hof I. I.

Ein anst. **Mädchen** wünscht nach Beschäft. im Schneidern, Ausschleifen u. Stopfen. Adr. bittet man niederzulegen Georgenstraße 8 part. rechts.

Eine geübte **Schneiderin** sucht nach Arbeit in und außer dem Hause Sophienstr. 16, Hof 2 Tr.

Eine **Schneiderin** sucht ins Haus Beschäftigung. Berliner Straße Nr. 6, 4. Et. rechts.

Ein anständiges **Mädchen**, im Schneidern geübt, f. dauernde Beschäft. Sternw. 11a, 4. Et. I.

Eine pers. **Plätterin** sucht in u. außer dem Hause Beschäft. Adr. Nordstr. 30, Hof 1 Tr.

Eine gute reinliche **Waschfrau** sucht nach Beschäftigung Nibelungenstraße Nr. 3 im Hofe.

Eine ganz perfecte Köchin sucht 1. Sept. Stelle. Näheres bei Rehting, Sternwartenstraße 18c.

Eine **Köchin**, welche auch Hausarbeit über- nimmt, sucht bis 15. Sept. Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Humboldtstraße Nr. 20, I.

Eine Kochmamsell wünscht einige Tage in der Woche zu besetzen, zwei Stubenmädchen suchen bis 1. October bei einer anständigen Herrschaft Stellung durch das Stellenvermittlungsbureau F. A. Graupner, Nordstraße 9 im Laden.

Ein junges gebildetes **Mädchen**, in häuslichen sowie weiblichen Arbeiten erfahren, sucht sofort Stellung als Stütze der Hausfrau. Gefällige Offerten bittet man unter Chißee H. 3238bx, an die Herren Haasenstein & Vogler in Altenburg einzufenden.

Eine erfahr. **Wirthschafterin**, womögl. für einen einzeln. Herrn od. Dame zu sof. od. sp. empfehlt Frau Seipfer, Eifenstraße 13b, Hof 2. Et. I.

Ein anst. kinderl. **Wittve** in geklerten Jahren, in Allem erfahren u. tüchtig, sucht, gestützt auf gute Empfeh., als Haushälterin u. Pflegerin bei älterem Herrn oder Dame, Gast-, Bahnhofs oder größerem Etablissement Stellung. Adressen unter E. W. 7, durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. junges **Mädchen**, welches nähen und plätten kann, sucht Stelle als Jungmagd. Adr. an Frau Wappler, Petersstr. 3, Hausstand.

Ein junges anständiges **Mädchen**, welches ziem- lich 4 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, Schneidern und Plätten erlernt hat u. in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht den 1. Oct. Stelle als Jungmagd. Zu erfragen bei der Herrschaft Wassertanzl 4 portiere rechts.

Ein **Mädchen** aus achtb. Familie sucht 1. Oct. Stelle als Stubenmädchen od. bei einzelnen Leuten. Adr. Johannstraße 23, Hof 2 Tr. niederzulegen.

Ein anst. **Mädchen** aus achtbarer Familie sucht Stellung als Stubenmädchen, als Stütze der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame. Per- sönlich zu sprechen Kreuzstraße 11 E, 4. Etage.

Ein j. anst. **Mädchen** aus achtbarer Familie wünscht zum 1. Sept. Stelle als Stubenmädchen in seinem Hause. Gef. Adr. erbittet man unter H. K. 300 in der Expedition dieses Blattes.

Ein fleißiges **ordentliches Mädchen** sucht bis 1. oder 15. September Stelle für Küche u. Haus. Zu erf. Strüßl 77, Passage bei Frn. Wättcher.

Ein ord. juvener. **Mädchen** sucht für K. u. Haus 1. Sept. Stelle. Wiesenstr. 20, III. Fr. Bräutigamstr.

Ein junges anst. **Mädchen** von auswärt. sucht per 1. October Stellung für Küche und Hausarbeit. Adressen unter E. H. postlagernd Sangerhausen erbeten.

Ein **Mädchen** in geklerten Jahren, welches einer bürgerl. Küche allein vorkochen kann, sucht zum 15. Septbr. bei einzelnen Leuten Dienst. Näheres Windmühlengasse 15, 2 Tr. links.

Ein junges anst. **Mädchen**, welches der bürgerl. Küche allein vorkochen kann, sucht per 1. October Stelle. Selbst zu sprechen von 9 bis 12 Uhr Hospitalstraße 10, S. O. Gebäude 2. Et. links.

Zwei anständige junge **Mädchen** in allen häus- lichen und weiblichen Arbeiten erfahren, suchen Stelle zum 1. Sept. Zu erf. Sophienstr. 9 part.

Ein **Mädchen** von 15 Jahren sucht einen Dienst. Zu erfragen Taubchenweg 33, portiere.

Ein j. anst. **Mädchen** sucht 1. oder 15. Sept. einen Dienst bei anständiger Herrschaft. Zu er- fragen beim Hausmann Thalstraße Nr. 30.

Eine j. Frau sucht während der Nachmittagsst. ein Kind zu warten. Wiesenstraße 18a, 1. Et.

Eine recht. ält. Person sucht Stelle als Kranken- oder Wochenpflegerin. Zu erf. Weststr. 91, IV.

Eine gesunde **Amme** sucht sofort Dienst. Frau Notermundt, Poststraße 15.

### Miethgefuche.

Zu **miethen** wird ein gut gehaltenes, be- quemeres Krankenschlafst. gesucht. Adressen bittet man abzugeben Reilstraße 13, 2. Etage.

### Ein größeres Local

mit Oaseinrichtung wird für eine anständige Ge- sellschaft (Vogel) zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. H. H. 2, bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Local** gesucht von einem zahlungsfäh. **Wirth** zur Einrichtung einer mittleren Restau- ration für sof. oder später. Adr. unter A. M. H. 100 durch Herrn Otto Klemm.

Geht ein kleines **Partierre** in guter Lage pr. 1. October. Adr. beim Restaur. Linke, Ritterstr.

Ein **Geschäftslocal** mit Wohnung, welches sich als Destillation u. Productengeschäft eignet, wird im Preise von 200—250 A. gesucht. Adressen unter K. L. 100, sind in der Ex- pedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **Sewölbe**, das sich zu einer feineren **Wirtschaft** eignet, mit sehr gutem Keller, und womöglich Logis, wird per 1. October in der westlichen Vorstadt gesucht. Adressen unter C. T. 37 franco in der Postver- waltung Nr. 7.

Eine **geräumige trockene Niederlage** in der Nähe der Fleischergasse wird zu **miethen** gesucht. Adressen bittet man **niederzulegen** unter S. W. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Geht ein **kleines Partierre** in guter Lage pr. 1. October. Adr. beim Restaur. Linke, Ritterstr.

**Ostern 1876** wird von 2 Damen, Mutter und Tochter, **sehr ruhige und pünctlich zahlende Mieter**, eine hübsche Wohnung im Pr. v. 150—260 A. gef. Adressen bittet man unter P. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine **Brautensfamilie** wird per 1. Oct. d. J. eine in den innern Vorstädten belegene **gute Wohnung** (Sonnenlage) von 4 Stuben, 2 bis 3 Kammern und Zubehör, möglichst mit Garten- benutzung, zum Preise von 450—500 A. gesucht. Offerten sub A. O. 5 sind binnen 8 Tagen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Familien-Logis** im Preise von ca. 450 A. wird pr. Ostern nächst J. gesucht. Adressen sind Eifenstraße 29, 3. Etage links, abzugeben.

**Geht** wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 100—140 A. gef. Adr. unter S. M. 2 durch die Expedition dieses Blattes.

**Geht** wird Neujahr oder Ostern ein froh. **Familienlogis** im Preise von 120 A. Adressen unter J. H. H. 3 d. d. Expedition dieses Blattes.

**Geht** wird ein kleines Logis v. Michaelis von 50—60 A. Adressen erbeten in der Restau- ration Kurze Straße Nr. 3

Ein **Logis** im Preise von 40—50 A. wird 1. Oct. oder Neujahr zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter F. H. 73 in der Exp. d. Bl. niederzul.

**Geht** wird zum 1. oder 15. Septbr. im Bayer. Viertel ein meubl. **Garonlogis**, besteh. aus Stube und Schloskab., ohne Gebett bei einer anständ. Familie, nicht über 2 Tr. Adr. gefäll. abzugeben Petersstraße 14, im Gradattengehäst.

Ein junger **Kaufmann** sucht **Garonlogis** und erbittet Offerten mit Preisang. sub W. Z. H. 52 an Herrn Otto Klemm.

Geht in der Nähe des Fleischerplatzes eine anständige **Garon-Wohnung** nicht über 2 Tr. Adr. unter H. G. 25 durch die Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21.

Ein j. geb. **Kaufmann** sucht per 1. Sept. ein **Garonlogis**. Adressen mit Preisangabe unter X. Y. 2, in der Besch. von Otto Klemm erbeten.

Für die Engros-Boche aller Messen wird ein **Zimmer** mit Schlafgemach, freundlich u. sauber, wenn auch nicht in eigentl. Verlage, gesucht. Adressen unter E. L. H. 3 an Frn. D. Klemm's Buchhandlung.

Zwei **helle Zimmer** mit oder ohne verschiedenen **Schlafst. u. in erster oder zweiter Etage** werden gesucht. Doppelte Fenster, Ofen in beiden Zimmern. Offerten erbeten Nürnberger Straße Nr. 55, I. rechts.

Ein junger **pünctlich zahlender Mann** sucht ein kleines meublirtes **Zimmer** im Preise von 12 A. Gef. Offerten erbeten unter H. G. H. 50 in der Expedition dieses Blattes.

**Geht** von einem jungen **Kaufmann** zum 15. Septbr. ein meubl. **wechselfreies Zimmer** mit oder ohne **Witttagtisch**. Adressen mit Preis sub A. B. H. 36 bei Herrn Otto Klemm.

Ein **meubl. Zimmer** in der Nähe der Prome- nade sucht ein einzelner Herr. Offerte mit Preis- angabe unter A. S. 25 in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21.

Ein anst. **Mädchen** sucht 1 Stüdb. ohne Möbel aber mit Bett. Adr. unter K. O. bei Herrn Otto Klemm.

Ein anst. **Mädchen**, Verkäuferin, sucht zum 15. September eine einfach meubl. **Stube** ohne Bett, Oberstraße oder deren Nähe. Adressen mit Preis unter R. P. 9. bitte in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine **Dame** sucht zum 1. Oct. ein ungenirtes meubl. **Zimmer**. Adressen unter A. B. 10 post- lagernd Leipzig.

Ein **ablige Dame**, die in wohlgeordneter Häus- licheit in einer der schönsten Gegenden Schlesiens auf dem Lande lebt, wünscht für die Monate Sep- tember und October und länger noch **Pensionairinnen** bei sich aufzunehmen. Bedingungen annehmbar. Näheres zu erfragen bei Frau Pastor Runk, Lörzingstr. 17, Frau Doctor Winkler, Lörzingstr. 10.

**Pension.** Zum 1. October e. worden in gebildeter **fami- lie** 2 vorzügliche Pensionen für Schüler höh. Schulen oder Damen, die das Conservatorium besuchen, frei. Näb. T. H. 224 Exped. d. Bl.

**Vermietungen.** Zu **vermieten** oder zu **verkaufen** ist sofort ein gut erhaltenes **tafeldriniges Clavier** Markschnerstraße 68f, 3 Treppen.

**Gute Flügel u. Pianinos** zu verm. Königsstr. 24. Zu **verpachten** eine **dicht an Leipzig** gelegene **Saßwirthschaft** an einem in- telligenten **zahlungsfähigen Mann**. Adr. unter B. H. H. 6 in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21.

**Restaurations-Verpackung** trankeits- halber, welche höchst frequenz mit Garten, bester Lage, in einer großen Garnisonsstadt der Provinz Sachsen, 1. October mit allem Inventar zu übernehmen. Zur Uebernahme sind 600 A. er- forderlich. Offerten unter M. E. 913 beförbern Haasenstein & Vogler in Leipzig.

**Ein Restaurant** mit **Regelbahn** und kleinem Salon, Nähe einer Stadt Thüringens belegen, ist **anderweitig** sofort oder pr. 1. Oct. zu **verpachten**. Näheres durch Louisa Kuntz, Halle a/S.

### In Halle, Königsplatz No. 9, in schöner Lage u. unmittelbarer Nähe des Bahnhofs, Post- u. Tele- graphen-Amtes, sind die zu Geschäftsräumen mit Centralheizung eingerich- teten Parterrelocalitäten im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Nähere Ausk. d. den Hausmann.

### Zu vermieten ist vom 1. Oct. d. J., nach Sünden auch später, die als Geschäftslocal bisher benutzte erste Etage in Nr. 46 der Ritterstraße. Näheres beim Hausmann dort.

**Als Comptoir ist das  
Parterre Bahnhofsstraße 14,  
unmittelbar am Dresdner Bahnhof zu vermieten.  
Näheres daselbst im Comptoir.**

Eine ganze Etage ist für Versicherungs-, Bank-  
oder f. Fabrikgeschäft, sowie zwei Familienlogis,  
290, 325  $\text{fl}$ . ab 1. October Lauerer Straße 8  
zu vermieten.

Brühl Nr. 64 ist ein geräumiger Laden,  
sowie Brühl Nr. 62 die erste Etage als Geschäfts-  
local anderweitig zu vermieten durch die  
Leipziger Immobilien-Gesellschaft  
Petersstraße 3. I.

Zu verm. Per 1. Oct. zu beziehen ein schöner  
Laden, passend zu gutem Geschäft, Producten-,  
Material und Schokollocal durch das Local-  
Compt. F. A. Graupner, Nordstr. 9, im Laden.

## Markt.

beste Lage, ist per sofort ein sehr ele-  
ganter großer Laden mit brillantem  
Schaufenster und ganz vorzüglicher Ein-  
richtung zu vermieten. Näheres durch  
Julius Sachs, Petersstraße 1.

Ein Laden mit oder ohne Logis in Neudnitz  
(Gaussestr.) sof. zu verm. Näh. Pohrstr. 16. I.  
Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 153, ist ein Laden  
(nicht für Colonial- oder Schnittwaare) auch  
als Werkstatt, sehr hell, 15 E tief, 13 E breit,  
mit Gasbeleuchtung und Schaufenster, an Glaser,  
Tischer, Klempner, Schuhmacher u. f. w. sofort  
oder später für 110  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres  
daselbst bei Carl Uhlig.

## Gewölbe Markt

für Mich.-Messe zu verm. Näh. Bahngewölbe 11.  
Ein Wirtschaft zu vermieten Brühl 6, 2. Et.

Zu vermieten  
ist eine trockne Niederlage, auch passend zu einer  
Werkstätte  
Lühnowstraße Nr. 29.

### Logis, Arbeitslocal und Hofraum

zum Aufbewahren von Holzern etc. ist zu vermie-  
ten Bartensteine Straße 19, Gartengeb. 1. Et.

Zu verm. nahe der B. Bahn ein nobles geräum.  
Part. m. Gart. 7 St. u. Zub. 500  $\text{fl}$ . Schleierstr.  
II. 150  $\text{fl}$ . 135  $\text{fl}$ . 70  $\text{fl}$ . ein ganzes Haus 160  $\text{fl}$ .  
I. 127  $\text{fl}$ . dgl. Arbeitslocal Werk- u. Reiter Vorst.  
Local-Comptoir Sidonienstraße 42. Grob.

Zu verm. u. per 1. Oct. zu bezieh. ein hohes  
Part. eine 1., 2., 3., 4. Et. der Neuzeit entspr.  
gesund u. freundl. gelegen, mit schöner Aussicht.  
Preis 125 bis 450  $\text{fl}$ . durch das Localcomptoir  
F. A. Graupner, Nordstr. 9, im Laden.

Ein Parterrelogis nebst Garten mit 100 Frempl.  
der feinsten Weine ist sofort oder bis 1. Octbr.  
zu vermieten Lindenau, Poststraße 17, 1. Tr.

1. Oct. nahe der Münz. Str., 1. H. Parterre  
48, III. Et. 80  $\text{fl}$ . I. Et. 150  $\text{fl}$ . bei der Bayer.  
Str. II. Et. 172, III. 154  $\text{fl}$ . L.-E. Bayer. Str. 16

### Humboldtstr. (nahe d. Rosenthal)

zu vermieten per 1. Oct. ein eleg. hohes Par-  
terre, enth. 3 Z. u. Zub. f. 360  $\text{fl}$ . p. a. d. d.  
Locale. von A. W. Loff, Poststr. 16, I.

Freundliche Familien-Logis sind zu vermieten  
und 1. October zu beziehen im Preise 140  $\text{fl}$ .  
Parterre, 1 sein eingerichteter Laden m. Spege-  
lschneiden u. Logis 300  $\text{fl}$ . 1 desgl. 190  $\text{fl}$ . 4. Et.  
75-140  $\text{fl}$ . eine desgl. 3. Et. von 100-145  $\text{fl}$ .  
eine 2. Et. 140-145  $\text{fl}$ . eine 1. Et. mit Balkon  
275  $\text{fl}$ . eine 2. Et. zu 230  $\text{fl}$ . eine 1. Et. zu  
135-165  $\text{fl}$ . Local-Agentur von F. A. Graupner,  
Nordstr. 9, im Laden.

### Ein schönes neu tapezirtes Parterre, 5 Stuben u. Zubeh. mit Veranda und Garten 300 $\text{fl}$ . eine 2. Et., 4 Et. und Zub. mit Garten 260 $\text{fl}$ . nahe d. Carl- Theater, eine 2. Et. 3 Stuben u. Zubeh. m. Garten 240 $\text{fl}$ . 1 3. Et. dgl. 220 $\text{fl}$ . 1 2. Et. 3 Stuben und Zubeh. 160 $\text{fl}$ . Westvorstadt, sind vom 1. Octbr. zu vermieten d. d. Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Zum 1. October  
ist zu vermieten ein nobles hohes Parterre mit  
Gas, Wasserleitung, Doppelfenster etc. in der  
Schönefeldstr. 7, sowie eine 3. ganze Etage.  
Näheres daselbst.

### Erste Etage, vier Stuben mit Balcon, schöner Aus- sicht, ist billig zu vermieten Sebastian Bach-Straße Nr. 14.

### Zu vermieten Sidonienstr. 57, nahe am Flussplatz: eine feine 1. Etage 460 $\text{fl}$ , eine 3. Etage 220 $\text{fl}$ .

### Zu vermieten ist ein fr. Logis in 1. Et., 2 gr. Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör. Sebastian Bach-Str. 54. parterre zu erfragen.

### Lindenau.

Zu vermieten eine tapezierte erste Etage  
gegen billigen Mietzins. Zu erfragen beim  
Oberkellner in den Drei Linden.

Waldstraße 13 ist die mit Marquisen, Doppel-  
fenstern und Wasserl. versehene 1. Et. zu verm.

Zum 1. Oct. ist eine freundliche 1. Etage,  
2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör zu ver-  
mieten Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 22 part.

### Eine eleg. 1. Etage 7 Stub. u. Zub. 600 $\text{fl}$ . eine 1. Et. 6 Stuben u. Zub. 600 $\text{fl}$ . eine 2. Etage desgl. 550 $\text{fl}$ . eine 3. Etage desgl. 450 $\text{fl}$ . nahe der Promenade, eine schöne 1. Etage 4 Et. u. Zub. 350 $\text{fl}$ . eine 2. Etage 3 Stub. u. Zub. 470 $\text{fl}$ . eine 2. Etage 1 Salon, 3 Et. u. Zub. 325 $\text{fl}$ . nahe d. Schönen- feld, eine schöne 1. Etage 6 Stub. u. Zub. 430 $\text{fl}$ . an der Elberstraße, eine schöne 2. Etage 6 Stub. u. Zub. mit Gartenbenutzung 550 $\text{fl}$ . Westvorstadt, sind v. 1. Oct. zu verm. d. d. Local-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.

Eine halbe 1. und 3. Etage, jede aus  
2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. Zubeh.  
nebst Gas und Wasserleitung bestehend, sind per  
1. Oct. zu vermieten Brandenburgerstraße 93 p.

Südvorstadt, Brandstraße 19, sind noch  
zu verm. u. sof. zu bez. eine 1. Etage 250  $\text{fl}$ .  
eine 2. Etage 225  $\text{fl}$ . jede 6 Bienen u. Zubeh.  
eine 3. Etage 160  $\text{fl}$ . 5 Bienen u. Zubehör.

### Vermietung.

Per Michaelis ist in meinem comfortable ein-  
gerichteten neu erbauten in der Davidstraße 67 H  
gelegenen Wohnhaus eine 1. Etage mit 4 Stuben  
(Ballon) nebst Zubehör für 600  $\text{fl}$ . eine desgl.  
mit 3 Stuben für 250  $\text{fl}$ . dasselbe in der 3. Et.  
gelegener für 200 und 150  $\text{fl}$  zu vermieten.  
Näheres beim Hausmann.

Alberstr. 22 ist eine elegante 1. Et. zu verm.  
(6 Zimmer, 3 Kamm. u. Zub.) Näh. das part.

### Zu vermieten

Waldstraße 3b die 2. Etage, neu und freundlich  
eingrichtet, 3 Zimmer (Balcon) und Zubehör per  
sofort oder Michaelis für 600  $\text{fl}$  pro anno. Näh.  
daselbst beim Hausmann.

### Zu vermieten

ist vom 1. Octbr. d. J. ab  
die Hälfte der zweiten Etage Köpferstraße 6 durch  
Advocat Julius Berger, Reichstraße 1.

### Zu vermieten

ist wegen Todesfalls vom 1. October d. J. oder  
1. April 1876 ab die 2. Etage Köpferstraße Nr. 13,  
bestehend aus großem Salon mit Erker, 7 Zim-  
mern nebst allem Zubehör u. der Jetztzeit entspr.  
Einrichtungen. Alles Nähere 3. Etage daselbst.

Zu verm. Verhältnisse halber eine geräumige  
halbe 2. Etage. Schönfeld, Neuer Anbau, Lid-  
owstraße 28 b. Näheres in d. Restauration von  
Wahner, Ecke der Haupt- u. Schönefelder Str.

Berliner Straße ist eine fr. halbe 2. Et.  
zum 1. Oct. d. J. für 140  $\text{fl}$  zu vermieten.  
Näheres Gerberstraße Nr. 54.

Eine 2. Etage, 4 Zimmer und 1 Kammer, ist  
per Michaelis zu verm. Seb. Bach-Straße 59, II.

### Eine schöne 2. Etage 6 Stuben und Zubeh. 600 $\text{fl}$ , eine 3. Et. desgl. 380 $\text{fl}$ . eine 3. Et. 3 Stuben u. Zub. 275 $\text{fl}$ . eine eleg. 4. Et. 6 Stuben u. Zubehör 350 $\text{fl}$ . ein Parterre 3 Stuben u. Zub. 230 $\text{fl}$ . eine 1. Et. 3 Stuben u. Zub. 340 $\text{fl}$ . in der Nähe des Rosentals, sind am 1. October zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten eine 3. Etage und 1 Sou-  
terran als Werkstatt Sidonienstraße 12/13. Zu  
erfragen beim Hausmann.

### Zu vermieten

Umstände halber noch eine  
geräumige 3. Etage innere Weststraße 250  $\text{fl}$ .  
5 Stuben u. Zub., Sidonienstr. 42. C. Grob.

### Zu vermieten in Neudnitz p. 1. Oct. eine gesunde, freundl. halbe 3. Etage. Näheres Rathhausstraße 10, parterre.

Zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen  
eine febl. 3. Etage, 4 Stuben nebst Zub. Näh.  
Beiger Straße 15 b, beim Hausmann.

### Zu vermieten per sof. od. sp. an der Beiger Str. eine noble 3. Et., best. aus Salon, 4 Stuben etc., mit Gas, Wasserl. u. electr. Klingeln. Näh. Köpferstr. 1 pt.

Eine schöne 3. Etage, 4 Stuben u. Zub., 250  $\text{fl}$ .  
an der Pflanzstraße, ist an eine ruhige Familie  
ohne Altermeister vom 1. October zu vermieten  
durch das Local-Comptoir v. Wm. Krobitzsch,  
Barfußgäßchen Nr. 2, II.

Eine 3. Etage, reizend gelegen, für 95 resp.  
85  $\text{fl}$ . 4 Bienen etc. Näheres Köpfer, Bräuder-  
straße Nr. 10, bei Herrn Köpfer.

Eine fr. 3. Etage, Blücherstr. 13 ist Verhältnisse  
halber zum 1. October zu vermieten.

### Zu vermieten

sind an Leute ohne Kinder  
3 Logis in 4. Etage von 80-100  $\text{fl}$  1. Octbr.  
Näheres Boniatomskystraße Nr. 5, parterre.

### Zu vermieten ein Logis 4 Etage, 130 $\text{fl}$ . Boniatomskystraße 2b parterre.

Zu verm. 1. Sept. ein Logis, 4. Etage, inn  
Stadt, 180  $\text{fl}$ . 4 heizb. St., 3 R., Küche, Keller  
u. Boden, 1 desgl. 85  $\text{fl}$ . 2 Stub., 1 R., Küche,  
Keller, Boden, 2 desgl. zu 62 und 52  $\text{fl}$  durch  
J. Sager, Kupfergäßchen Nr. 3, I.

### Weststraße Nr. 55

sind in 4. Etage zwei sehr geräumige Familien-  
logis per 1. October zu vermieten. Näheres  
daselbst 2. Etage rechts.

### Zu vermieten

sind per 1. October hübsche mittlere Logis mit  
Garten u. Veranda zu mäßigem Preise an Kauf-  
leute, Beamte, Lehrer etc., Pflanzweg Straße 18.

### Zu vermieten

zum 1. Oct. in meinem neu-  
erbauten Hause Ranstädter Steinw. 8 noch einige  
Logis, besteh. aus 5 Zimmern nebst Zubehör.

### Zu vermieten

sind zu Wich. in meinem  
neugebauten Hause (Reiß Garten) Logis für 100, 140,  
150-250  $\text{fl}$ . Hauptmannstr. 73 E zu erfragen u.  
zu sehen.

### Zu vermieten

ist in einem feinen Hause  
eine neu eingerichtete Wohnung, 3 St., 2 R.,  
Boden u. f. w., mit Badeeinrichtung für 180  $\text{fl}$ .  
Näheres durch den Hausmann Körnerstraße.

### Zu vermieten

sind zu Wich. Logis zu 132,  
140 und 160  $\text{fl}$ . Eisenstraße 32, 2 Treppen etc.

### Zu vermieten

zum 1. Octbr. ein geräum.  
Logis nebst Zubehör; zugleich eine freundliche  
Schlafstube Pflanzweg Nr. 18, parterre.

Zu verm. mehrere Logis II. u. gr. u. 1 Haus-  
stand. Zu erst. Höhe Straße 5, Hof 1 Treppe.

Zu verm. ein Logis an ein paar ruh. Leute  
Preis 140  $\text{fl}$   
Eisenbahnstraße 20.

### Bermietung.

Eine freundl. Familienwohnung ist pr. sofort  
zu vermieten, Aussicht nach der Nordstraße.  
Zu erfragen Eberhardstraße Nr. 3, IV. links.

### Sebastian Bach-Str. Nr. 10

sind mehrere Wohnungen im Pr. von 130-180  $\text{fl}$   
pr. 1. Oct. zu verm. Zu erfragen daselbst 1 Tr.

### Sebastian Bach-Straße 11

sind noch einige Logis per 1. October a. e.  
zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

### Elberstraße 4,

nabe der Loge, sind einige mit  
allem Comfort der Neuzeit  
versehene Logis im Preise von  
475 bis 600 Thaler zu ver-  
mieten.

### Gustav Adolph-Straße 22

sind noch einige Logis, der Neuzeit entsprechend  
eingrichtet, sehr billig zu vermieten und sofort  
oder 1. October zu beziehen.

### Davidstraße Nr. 79

sind noch einige schön eingerichtete Logis von 140  
bis 150  $\text{fl}$  pr. anno zu Michaelis zu vermieten.  
Daselbst eine Werkstatt mit und ohne Logis.  
Näheres beim Besitzer.

Brandenburgerstraße 6 sind noch zu  
Michaelis mehrere schöne billige Woh-  
nungen zu vermieten. Näh. d. Hausm.

Per Michaelis oder früher ist eine  
elegante Wohnung von 3 Zimmern u.  
Zubehör zu vermieten Promenaden-  
straße 7 b, Ecke der Wiesstraße.

### Wischelesstraße

lehter Bau links sind mehrere Wohnungen im  
Preise von 100-170  $\text{fl}$  mit Garten Michaelis  
zu beziehen. Das Näh. auf d. Bau b. d. Polit.

Frendl. Logis d. 100-150  $\text{fl}$ . 1 Balkonwohn-  
u. 2 Läden mit W.-hng., eo mit Werkstätte, in  
der Heinrichstr. Neudnitz 1. Octbr. zu vermieten  
Näh. Köpfer Str. 3, Restaur. Furlert.

An ruhige Leute ist ein Logis für 45  $\text{fl}$  zu  
vermieten Neudnitz, Täubchenweg Nr. 19b.

### Wiesstraße Nr. 20

ist ein Familien-  
Logis sofort zu vermieten.

### Gohlis.

Ein freundliches Familien-Logis, 2 Stuben,  
3 Kammern, Küche und Zubehör ist zum 1. Oct.  
zu vermieten Pflanzstraße 18, 1. Etage.

3 Logis sind sofort zu vermieten und zu  
Michaelis zu beziehen  
Schönefeld, Anbau, Mariannenstraße 41 b, part.

Ein febl. Logis, Stube, 2 u. Zub. den 1. Oct.  
zu verm. Schönfeld, Neuer Anbau Martstr. 117, II.

Zum 1. October zwei Wohnungen von 45 u.  
56  $\text{fl}$  zu vermieten Schönfeld, Neuer Anbau,  
Martstraße Nr. 58 a

### Elegantes Garçonlog.

Wohn- u. Schlaf-  
z. für 1-2 Herren zu  
vermieten Gr. Windmühlensstr. 8/9, II. l. Bordb.

Zu verm. u. sof. bez. eleg. meubl. Garçonlog.  
D. u. Schlaf. a. W. m. Piano, Pfaffenstr. 20, IV.

### Garçon-Logis

Zeitser Strasse No. 39, II.

### Garçonlogis

für 1 Herrn Querstraße 33,  
2. Etage, ganz nahe der Poststraße.

### Garçon-Wohnung elegant

Wiesstraße Nr. 23, III.

Ein anständ. Garçonlogis, gesunde Lage, ist zu  
vermieten Höhe Str. 1, II. r. Hochplatz-Ecke.

### Elegantes Garçon-Logis

Turmeistraße Nr. 10 b, III. links.

### Garçonlogis.

Sofort an 1 oder 2 Herren 2 febl. Zimmer  
zu vermieten Wintergartenstraße 13, 3. Etage.

Ein schön gelegenes f. mebl. Garçonlogis, 6 u.  
Schlaf, ist für 1. Sept. od. sof. zu beziehen von  
1 od. 2 Herren Nürnberger Straße 27, IV.

### Garçon-Logis.

Zu gesunder Lage sind Wohn- u. Schlaf-  
zimmer, gut meublirt, vom 1. September zu  
vermieten Humboldtstr. 6 b, hohes Parterre

Garçonlogis 2 neben einander liegende Zimmer.  
1. Sept. billig zu verm. Beiger Str. 15c, III. r.

Garçonlogis, fein meubl. für 1-2 Herren  
Pflanzstraße Nr. 12, 2. Etage links.

### Garçon Logis

Ein elegant und bequem eingerichtet freund-  
liches Zimmer ist sofort oder 1. September zu  
vermieten Georgenstraße Nr. 23, 3. Etage.

In einer gebildeten Familie ist ein schönes  
Garçonlogis frei, Wohn- u. Schlafzimmer,  
gutmebl., Reudnitzstraße 7, 1. Et. r. Eing. d. Hof.

Feines Garçonlogis, Salon mit Cab., Zimmer  
mit Cab., zu vermieten sofort oder 1. Septbr.  
ganz oder geth., ruhige, Eisenstr. 31, I. rechts.

Ein elegantes Garçonlogis ist sofort zu verm.  
Baubühlstraße 6, 1. Etage rechts, Vordergebäude.

Garçonlogis zu verm., feines febl. mebl. Wohn-  
u. Schlafzimmer große Windmühlensstr. 10, I.

### Garçonlogis.

Zu vermieten sehr freund-  
liches und fein meublirtes Zimmer, zur Prome-  
nade herausgelegen, mit gutem Matratzenbett,  
S- u. Tisch. Kleine Fleischergasse 27, 3. Et. I.

Ein Garçon-Logis in der Nähe d. Schönefeld  
sof. zu verm., Gartenwahl, sep. Eing. Zu erfr. im  
Geschäft des Herrn Weise, Schönefeldstr. 11.

Zu vermieten ein fr. gr. Garçonlogis  
Sternwartenstraße 43, II. l., dicht am Hochplatz.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit sehr  
hübscher Aussicht nach den Bahnhöfen an 1 oder  
2 Herren zum 1. October zu vermieten  
Wintergartenstraße 3, Hintergebäude I. r.

Garçonlogis: 1 fr. gut meubl. Zimmer ist an  
1-2 Herren zu vermieten Emilienstr. 3, 2. Et. r.

### Weststraße Nr. 74, 2. Et. links

ist eine fein meubl. Garçonwohnung mit Kopf-  
haarmatratzenbett zu vermieten. Preis 8  $\text{fl}$

Garçonlogis, gut meubl., Thalstraße 1, III.  
Garçonlogis gut meubl. Sternw. 11, III. l.

Garçonlogis, fein meublirt. Köpflg 10, 3. Et.  
Näh. Garçonlogis Halle'sche Str. 12, 5. 3 Tr.

### Zu vermieten

ein freundl. Zimmer nebst  
Cabinet Nürnberger Straße Nr. 27, II. links.

### Zu vermieten

ein fein meubl. Wohn- nebst  
Schlafz. an 1 oder 2 Herren Reichstraße 10, III.

### Zu vermieten

ein fein meubl. Wohn- und  
Schlafz. an 1 od. 2 Herren Georgenstr. 7 part. links.

### Zu vermieten

ist eine febl. meubl. Stube  
nebst Cabinet, Saal- u. Hausl. an 1 Herrn  
Blumengasse Nr. 7, 2 Tr. rechts.

### Zu vermieten

eine f. meubl. Stube mit  
Cabinet in 1. Etage, separat u. freundl., Monat  
6  $\text{fl}$ . Mühlengasse Nr. 14, 1. Etage.

Eine meubl. Stube mit Kammer ist an einen  
Herren zu vermieten, auf Wunsch mit Mittags-  
tisch Nürnberger Straße 57, 2 Tr.

Eine meubl. Stube mit Kammer ist sofort zu  
vermieten Turmstr. 20, II. S.-Geb. I.

### Ein fein meubl. Zimmer mit Schlaf- stube in 1. Etage per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Herrn Theodor Hauser, Petersstraße 7.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube  
ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Grimm.  
Steinweg 47, 3. Etage links.

An einen Herrn ist ein gut meublirtes Zim-  
mer mit Alkoven, Aussicht Augustusplatz, zu  
vermieten  
Goethestraße Nr. 3, 4. Etage.

Eine febl. Stube mit Alkoven ist an 1 oder  
2 Herren billig zu verm. Mittelstr. 17, part.

Stube mit u. ohne Kammer ist an 1 soliden Herrn zu verm. Südstr., Rest. Michael zu erp. Erdmannstr. 12, III. zu verm. mit aufm. Bedien. reich möbl. 1 Salon m. Schlafz., Kuchl. Johannapart.

**Zu vermieten** sind seine, mit allem Comfort ausgestattete Zimmer an noble Herren Querstraße 34, I., schrägüber der Poststraße.

**Zu verm.** an 1 Herrn ein freundl. möbl. Zimmer mit Bett Carolinenstraße 17, II. links.

**Zu vermieten** dr. 1 Septbr. eine möbl. Stube Weststr. 91 part. r., der Kirche gegenüber.

**Zu verm.** sof. oder später zwei freundl. möbl. Stuben für Herrn Bräunerstraße 12, 3. Et. r.

**Zu verm.** sofort 1 freundl. gut möbl. Zimmer Knecht, Schauffstraße Nr. 6, 2 Tr. links.

**Zu vermieten** eine febl. möbl. Stube an Herrn, S. u. Hölzl. Burgstraße Nr. 23, III.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Stübchen Uferstraße 9, 4. Etage. B. Neusel.

**Zu verm.** ein freundl., gut möbl. Zimmer, auf Wunsch Mittagstisch, Pfaffenb. Str. 7, 4 Et. r.

**Zu vermieten** sind zum 1. Sept. 2 unmb. Stuben Wiesenstraße 11, Hintergeb. 2 Tr. lts.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Zimmer Schauffstraße Nr. 2, 2 Etage.

**Zu vermieten** sofort oder 1. Septbr. eine möbl. Stube Nürnberger Straße 46, 4. Etage.

**Zu verm.** ist an 1 od. 2 Herren ein fr. Stube, Kuchl. nach dem Markt Katharinenstr. 29, 4 Tr.

**Zu vermieten** sofort oder später eine freundl. möbl. Stube mit sep. Eingang, Saal- und Hauschlüssel an einen soliden Herrn Hobe Straße 24 parterre, Vordergebäude.

**Zu vermieten** ist 1 freundl. möbl. Stube für 1 soliden Herrn Marienstraße 11, 3 Tr. r.

**Zu vermieten** ist sof. oder später 1 febl. meubl. Stube mit Saal- u. Hauschl. Preis 6 monatl. Turnierstraße 20, 1. Et. rechts.

**Humboldtstraße 20, 4. Etage**  
ist ein fein meublirtes Zimmer per 1. Septbr. zu vermieten.

An einen Kaufmann oder Beamten ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. Turnierstr. 6, 1. Et. r.

Eine möbl. Stube, sep. Eing. r., ist an 1 o. 2 Personen zu verm. Karlsruh. 5, IV., Thür links.

Ein schön möbl. Zimmer mit S. u. Hölzl. ist per 1. August zu verm. Köpferstraße 4, IV. lts.

**Sternwartenstr. 30, links III. vornheraus,** ist eine möbl. Stube separat mit Hauschl. frei.

**Sofort ist ein recht febl. mbl. Zimmer** beziehb. Alexanderstraße 4, v. r.

**Nürnberger Str. 61, III.** sind 3 ff. möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Zwei gut möbl. Zimmer sind sofort zu vermieten Sternwartenstraße 18c, 2. Etage rechts.

Zum 1. August sehr gut möbl. Zimmer an einen anständigen u. soliden Herrn zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 5, 1. Etage rechts.

**Meßbermiedung** 2 schöne Zimmer Humboldtstraße 66 hob. Part.

Ein eleg. Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 51, II.

Drei gut möbl. Zimmer mit prächtiger Aussicht sind an Herren zu vermieten Reichel's Garten, Mittelgebäude, Dorothienstr. 6, 4 Tr. l.

Ein fr. Zimmer mit reiz. Auss. u. gute Pension ist zu haben Weststrasse 91, 3 Tr. r.

Ein freundl. gut möbl. Zimmer ist zu vermieten Sidonienstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Eine freundl. möbl. Stube, mehrl. an 1 bis 2 anst. Herren zu verm. Thomaskirchhof 14, II. v.

Ein anst. Herr kann Kost und Logis erhalten Berliner Straße 118, Hof 1 Treppe rechts.

**Zu verm.** möbl. St. f. Herrn Antonstr. 11, S.-G. I

**Zu verm.** möbl. Zimmer Br. Windstr. 10, III

**Zu verm.** 1 fr. Stube Nordstr. 23, 4 Tr. links

Eine febl. Stube zu verm. Querstraße 28, III.

**Zu vermieten** eine fr. Stube als Schlafstelle für 1 Herrn Wendelsobstr. 8, 4 Tr. lts.

**Zu vermieten** ist 1 möbl. Stube als Schlafst. an Herrn Wiesenstraße 11, Gartengeb. part. lts.

Einige freundl. Schlafstellen sind offen Köhlerstraße 9c, 3 Tr. vis à vis dem Bayer. Bahnh.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle offen für Herren Giesenstraße 4, 2 Tr. l. 1 Schlafst. f. D. Querstr. 33, II. g. u. d. Poststr.

**Offen 2 Schlafstellen** f. D. in fr. Stube mit Saal- u. Hölzl. Bayer Straße 30 b, 3. Et. r.

**Offen 1 freundl. Schlafstelle** für Herren Große Fleischergasse 19, Hof links 1 Tr. bei Leonhardt.

**Offen 2 Schlafstellen** für Herren mit Haus- u. Saalchl. Pflanzstraße 20b part.

**Offen ist Schlafstelle** für 2 Herren Gerichtsweg Nr. 8, Hof rechts 1 Treppe.

**Offen** für ein solides Mädchen febl. Schlafstelle mit oder ohne Kost Rathhausstraße 32, IV. links.

**Offen ist in fr. sep. Stube u. Kammer** eine Schlafst. Nicolaisstr. 31, Hof links, I. H. Hider.

**Offen ist Schlafstelle** für Herren Kauenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

**Offen** freundl. Schlafstelle mit Schlüsseln für Herren Nürnberger Str. 42, Hintergeb. 4 Tr. r.

**Offen** eine Schlafstelle für 1 anständ. Mädchen Nordstraße 33, 4 Tr.

**Offen sind 2 Schlafstellen** Gerberstr. Nr. 67, im Hofe bei Pohle.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Erdmannstraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

**Offen** fr. Schlafst. Sophienstr. 19b, Hof III. r.

**Offen 2 febl. Schlafstellen** Bayer. Straße 5b, IV.

**Offen 1 Schlafstelle** Georgenstr. 17, Schumann.

**Offen 1 fr. Schlafst.** f. sol. D. Sternstr. 14b, III. r.

**Offen** ist eine Schlafst. f. Herren Peterstr. 22, III.

**Offen** Schlafstelle Berliner Straße 3, II. r.

**Offen** eine Schlafstelle Lange Str. 30, I. links.

**Offen 1 Schlafstelle** f. D. Reiz. Str. 30b, IV. r.

**Offen 2 Schlafstellen** Eutricher Str. 8, III. l.

**Offen** Schlafstelle m. Hölzl. Kupfergäßchen 3, I.

**Offen 2 fr. Schlafstellen** Wendelsobstr. 7, 4 Tr. l.

**Offen 2 Schlafstellen** Brühl Nr. 48, 3. Et.

**Offen** Schlafstelle Sidonienstraße Nr. 10, III. r.

**Offen 2 fr. Schlafst.** m. Schl. Sophienstr. 19b, D. III. r.

Für ein gut möbl. Zimmer in best. Geg. wird 1 anst. Herr als Thein. gesucht, monatl. 4 Rüb.eres Königstr. 11, III., 2-3 Uhr Nachm.

Mittagstisch f. 1 Schüler von 15 J. w. gef. für 3-3 1/2. Gef. Adressen unter St. H 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**G. Becker.** Heute Stunde Gehlts im Bildergarten. Schüler finden Aufnahme  
C. Sch. Heute 8 Uhr.

**Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis.**  
Heute Donnerstag großer gemüthlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Bei freundlicher Bedienung größte Auswahl von Speisen u. Getränken. Von 6 Uhr an Tanz, wozu freundlichst einladet  
Georg Heber, Clavierpieler.

**Plagwitz, Insel Helgoland.**  
Heute Abend 7 Uhr  
**Flügelkränzchen.**

**Terrasse Kleinzschocher.**  
Heute Donnerstag von 7 Uhr ab  
**Flügelkränzchen.**

**Theater-Terrasse.**  
Heute Abend Concert.  
Anfang 8 Uhr. Kloss.

**Italienischer Garten**  
Morgen Freitag den 27. August  
**Grosses Garten-Concert.**  
Alles Rühre morgen Russischer v. M. Wenck.

**Gute Quelle.**  
Alle Abende von 7 bis 10 Uhr Concert von der Capelle des Herrn Musikdirector Matthies.  
Carl Zahn.

**Beckers Restaurant,**  
46 Windmühlenstrasse 46.  
Heute Abend  
**grosses Freiconcert**  
mit brill. Ueberraschungen.  
Dabei Schweinsknochen und Thüringer Topfbraten mit Klößen. Ernst Becker.

**Roniger's Concert-Halle,**  
1-2 Waageplatz 1-2.  
Heute Donnerstag den 26. August 1876  
**Concert u. Vorstellung.**  
Zweites Auftreten des Gesangs-Komikers Herrn Aderhold.  
Auftreten der neu engagirten Gesellschaft Friedrich Mayharrt.  
Entrée 40 Pf. Anfang 8 Uhr.

**Restaurant zum Birkenwäldchen.**  
Windmühlenstraße Nr. 7b.  
Heute humoristische Vorträge.  
**Kästners Restauration,**  
Nr. 18 Königplatz Nr. 18.  
Heute humoristische Gesangs-Vorträge von der Damenkapelle des Herrn Diege. Anf. 8 Uhr. ff. Bier und Speisen.

**Taubner's Garten.**  
Heute  
**Schlachtfest.**

**Goldner Elephant, Gr. Fleischberg, 819**  
empfiehlt sein ausgezeichnetes Bier und gutgewählte Speisekarte.  
W. Ihme.  
Speise-Paale, Katharinenstr. 20, empfiehlt täglich Mittagstisch in und ausserm Hause.

**Schützenhaus.**  
Heute 85. Abonnement-Concert  
Janitscharmusik von der Hauscapelle des Herrn Director Bächner im Trianongarten.  
Auftreten der englischen Gymnastiker-Gesellschaft Mrs. Athya, James Pinder und Little Zig um 9 und 11 Uhr.  
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,500 Flammen.  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1.  
Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt.  
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

**Schweizerhäuschen.**  
Heute Donnerstag den 26. August  
**Grosses Militair-Extra-Concert**  
gegeben vom Hautboistenchor des  
**7. K. S. Inf.-Reg. „Prinz Georg“ No. 106,**  
unter Leitung  
des Herrn Dir. **Berndt.** Anfang 1/8 Uhr. Entrée 40 J.  
**Orchester 40 Musiker.**  
**CONCERT-PROGRAMM.**  
**I. Theil.**  
1) „Willkommen-Rufe“, Marsch von Berndt.  
2) Overture z. Op. „Iphigenia“ von Gluck.  
3) Aria Nell Opera „Iper mestra“ von Mercadante.  
4) Lied: „Trockne Blumen“ von Schubert.  
5) „Neu Wien“, Walzer von Strauss.  
**II. Theil.**  
6) „Musikalischer Katalog“, grosse Fantasie über 25 verschiedene Opern nach dem Alphabet arrangirt von Berndt. (Die Reihenfolge der Opern ist auf dem Programm bezeichnet.)  
**III. Theil.**  
7) Overture z. Op. „Die Fürstenbraut“ von Lachner.  
8) Lied: „Da hörst wie durch die Tanne“, Solo für Trompete von M. v. Loeben.  
9) „Souverin de Reibel“, Polka-Mazurka von Berndt  
10) „Melodien-Congress“, Potpourri von Couradi

**Bonorand.**  
Heute Donnerstag den 26. August  
**Grosses Militair-Concert**  
vom Musikchor des K. S. S. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Musikdirector A. Baum.  
Anfang 1/8 Uhr. Entrée à Person 30 Pfg.  
**Restaurant Johannisthal.**  
Garten, Billard-Saal mit 6 Billards und Kegelbahn.  
Heute Concert von Herrn Dir. Kleitz. Anfang 1/8 Uhr.  
Dabei empfehle gute Küche, preiswürdige Weine, vorzügl. Bier etc. F. Stehfest.

**Schiller-Schlösschen**  
Gohlis.  
Morgen Freitag den 27. August:  
**Grosses Militair-Concert**  
vom Musikchor des Königl. Sächs.  
**7. Inf.-Regiments „Prinz Georg“ No. 106,**  
unter Leitung des Herrn Musikdirector Berndt aus Chemnitz.

**Garten-Restaurant zum Sophien-Bad,**  
Dorothienstraße Nr. 2.  
Meine Localitäten mit Saal zur Abhaltung von Feiern, Hochzeiten, Kindtaufen, Gesangsvereinen, unter v. eller Bewirtung halte ich denselb. empfohlen.  
J. Bergmann.

**Restaurant zur goldnen Kugel.**  
Heute Schlachtfest, morgen Schweinsknochen. Vereinslagerbier. Gchl. Bayer. Bier.  
Parkstraße Nr. 1b. — Ad. Forkel. — Galt'sche Straße Nr. 8.

Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.  
Heute  
**Gohliser Schlachtfest. Mühle.**

**Gambrius-Halle,**  
6 Nicolaisstrasse 6.  
6 Mittagstisch von 12-3 Uhr. Stamm-Frühstück u. Stamm-Abendbrot, ausgewählte Abendkarte.  
ff. Bayerisch und Lagerbier auf Eis empfiehlt  
NB. Heute Schöpfcarre mit gefüllten Zwiebeln.  
F. Tröster.

**Die Perle Böhmens** ist in Qualität noch schöner denn sonst, und empfehle solche gütiger Beachtung  
A. Neumeyer, Stadt London.

**Goldene Säge.** Heute Allerlei. ff. Lager- und Bayerisch Bier.  
A. Wagner.

**Prager's Bier-tunnel.** Heute Gnte mit Krautflößen.  
Großes Lager- und echt Bayerisch Bier ff. empfiehlt Carl Prager.

**Die Perle Sachsens, des Lagerbieres Krone**

verzapft stets vom Eis und zu dem billigen Preis von 13 J des Glas **G. Herrmann.**  
**Slockert's Restauration** zu Stadt Königberg, Brühl 34.

**Wald-Schlösschen** Täglich reichh. Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen.  
div. Biere auf Eis ff, ohne Gose vorzüglich. **Gohlis.**  
(R. B. 558.)

**Kleiner Ruchengarten.** Heute Gnte mit Krautflößen. Bernes-grüner ff. **C. Umbreit.**

**Moritzburg Gohlis.** Täglich reichhaltige Speisefarte.  
Kaffee, Kuchen, Bayerisch, Lagerbier etc.

**Heute Abend Allerlei etc.**  
auf vielseitigen Wunsch. Dabei empfehle echt Bayerisch, Lager- u. Berliner Weißbier auf Eis **L. Meinhardt,** Querstraße 2

**Burgstr. 27. Weissbierhalle 27.**  
Täglich Mittagstisch.

Rein ganz vorzügliches **Champagner-Weißbier, Lager, Zerbster und Erbunbier** in Flaschen empfiehlt in und außer dem Hause **C. Bräutigam.**

**Hammelenarré mit gefüllten Zwiebeln.**  
**H. Stenger,** Bodenbacher Bierhalle.

Jeden Abend **Kartoffeln mit Gurkensalat, Söringe oder Butter** à Port 2 $\frac{1}{2}$  M. Weiß-, Zerbster, Lagerbier ff.  
**Restauration Thomaskirchof 13.**

**Drei Lilien in Reudnitz.**  
Heute empfiehlt von 5 Uhr an **Speckfisch,** echt Bayerisch, ff. Bernesgrüner u. Riebschädel Lagerbier. **W. Hahn.**

**Verloren** wurde am 24. d. M. von der Reichsstraße bis zu Bonorand im Rosenbale eine gold. Broche mit schwarz emaillirter Kapfel, ein Damenportraict enthaltend. Gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße 8, Treppe rechts 2. Etage.

**Verloren** geg. ist ein Dienstbuch von Leipzig nach Gohlis. Gegen Belohnung abzugeben beim Polizeiamt, Reichsstraße Nr. 52.

**Verloren** wurde Montag Abend ein Padel, Inhalt Chocolate und 4 Thaler. Gegen Belohnung abzugeben **Gohlis, Schillerstraße.**

Am 24. Abends zwischen 9 und 10 Uhr wurde auf dem Wege vom Mariengarten quer durch die Promenade nach der Creditanstalt ein grau carrirtes **Damenüberwurf**

verloren und wird Finder gebeten, denselben im Tapferrückgeleit, Goethestraße 9, abzugeben.

**Verloren** Dienstag Abend Eisenstraße bis Sternwartenstraße ein schwarzwollenes Tuch mit Franke. G. Bel. abg. Sternwartenstr. 28, II. r.

Eine große **Schneider-Schere** verl. Kopfl. bis Unte. Str. G. Bel. abg. Filiale, Hainstr. 21.

Dienstag Mittag zwischen 1 bis 2 Uhr ist bei mir ein **Goldbetrag** liegen geblieben. Der sich legitimirende Eigentümer kann denselben bei mir in Empfang nehmen.

**Theodor Bader,** Kaufhalle 30, Bayerische Butterhandlung  
Ein gr. Pindler, St. Nr. 281, ist jugelauten. Zu erfragen **Waisenhausstraße, Trinfhalle.**

**Aufforderung.**  
Alle bis 16. Aug. verfall. Sachen kommen am 1. Sept., wenn selbe nicht prolong. werden, ohne Ausnahme zum Verkauf Rittersstraße 21, I. Et.

**Achtung.**  
Alle mir verpfändeten Gegenstände, deren Eigentumsrecht erloschen ist, werden den 1. Septemder d. J. ohne Ausnahme verkauft.  
August Wolff, Kleine Fleischergasse 29, II.

Alle vom 1. Juni bis 1. August 1875 verfall. Gegenstände werden, wenn dieselb. nicht bis 1. Sept. 1875 eingelöst oder verlängert sind, sofort zur Auktion gegeben.  
**Clas!**

Ihre Offt. auf m. Inzerat P. W. R. empfangen. Antwort liegt zum gef. Abholen unter gewünschter Adresse postlagernd Hauptpostamt bereit.

**An die Mitglieder der Schützengesellschaft.**  
Sonntag, den 29. d. M. wird das Königsschießen abgehalten, verbunden mit Mittagessen um 1 Uhr, à 1 $\frac{1}{2}$  M. Frauen sind willkommen. Mitglieder, welche am diejährigen Wenzel'schen Schießen Theil genommen haben, haben ein Freicouvert. Die Tafelfarten sind bis Freitag Abend bei Herrn **Robert Schend,** Hofmarkt, gegen baar zu haben. Der Vorstand.

**Zöllner-Bund.** Morgen Freitag den 27. d. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr außerordentliche Versammlung aller Mitglieder in der Centralhalle.  
Sedanfeier betreffend.

**Landtagswahl im 23. Wahlbezirk.**

Die Herren Unterzeichner der Zustimmungserklärungen für die Wahl des Herrn **Kaufmann Bruno Sparig,** Gemeinderathsmittelglied und Vorsitzender des Schulvorstandes in Reudnitz,

sowie alle diejenigen, welche sich nach dieser Candidatur anschließen wollen, werden zu einer **Versammlung** für

**Freitag den 27. August, Abends 8 Uhr,** im Saale der grünen Schenke zu Anger zur weiteren Besprechung und Berathung des zu erlassenden Wahlaufrufes eingeladen.  
**Das Wahl-Comité.**

**Mil.-Verein Jäger u. Schützen.** Unsere **Sedan-Feier,** bestehend in Concert etc. und Commerc. findet den 1. Septbr. c. im Jadin'schen Saalon, Turnerstraße, statt. Anfang der Feiert 8 Uhr. Kameraden und Brudervereine, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins sind herzlich willkommen.  
**Das Fest-Comité.**

**Deutscher Xylographen-Verband.** Sonnabend den 28. d. Mts. Abends 1/9 Uhr **Versammlung** in der Restauration von Jacobi, Rosenthalbasse. **Tagesordnung:** Bericht über die Ausstellungen; Resultat der Statistik; Bericht des Kassschuffes.  
**Der Ortsausschuss.**

**Alle Amelsen** heute Abend bei **Rosenthal,** Koblensstr. 11.

Die Verlobung ihrer Tochter **Henriette** mit Herrn **Heinrich Kluge,** Kaufmann und Fabrikdirector in Chemnitz, beehrt sich Verwandten und Freunden hierdurch anzuzeigen  
Leipzig, 22. August 1875.  
**Emilie verw. Krebs** geb. Fichtner.

**Vermählungs-Anzeige.**  
Ihre heute zu Berlin vollzogene eheliche Verbindung zeigen hierdurch an  
Halle a/S., den 23. August 1875.  
**Paul Scharro** **Hedwig Scharro,** geb. von Glasenapp.

Dr. med. **Hermann Kern**  
**Ida Kern** geb. **Wohl.**  
Bermählte. Eisenach.  
Mödern.

Statt besonderer Meldung.  
Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hochzufrieden an  
Dainburg, am 22. August 1875.  
**Hermann Pfennig,** **Fanny Pfennig** geb. **Prell.**

Die heute früh 1/5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau **Udele** geb. **Schneider** von einem gesunden Mädchen beehrt sich Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.  
Leipzig, den 25. August 1875.  
Schulrath **Dr. Sempel.**

Heute wurde meine liebe Frau **Margarethe** geb. **Schroth** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung diese freudige Nachricht.  
Leipzig, den 25. August 1875.  
**Oscar Vassch.**

Heute früh 7 Uhr verschied sanft nach kurzen, aber schweren Leiden unser guter, sorgsamer Vater, Bruder und Schwager **Job. Gottlieb Canger,** Kohlenhändler, in seinem 57. Lebensjahre. Um stille Beileid bitten  
Leipzig, den 25. August 1875.  
die trauernde **Wittwe** mit ihren 4 unmlindigen Kindern.

**Todes-Anzeige.**  
Gestern Nacht verschied sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager meine gute liebe Frau **Amalie Kluge** geb. **Wähner.**  
Um stille Theilnahme bitte  
Leipzig, den 24. Aug. 1875  
**Albert Haue.**

Die Beerdigung findet vom städtischen Krankenhaus, Donnerstag den 26. August, Nachmittag 5-6 Uhr statt.  
Gestern Abend 1/7 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unsere gute Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau **Wilhelmine Faber** geb. **Brandt** im Alter von 58 Jahren 3 Tagen. Dies allen Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht.  
**Die trauernden Hinterlassenen.**  
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 5 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofes aus statt.

**Glück auf!**  
Die Beerdigung unseres Collegen und Vereinsmitgliedes, Herrn **Johann Gottlieb Götter,** findet Freitag den 27. August Nachmittag 1/4 Uhr vom Trauerhause aus statt. Versammlungs-ort: Weigners Restauration, Königplatz Nr. 13.  
**D. V.**

**Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 26. Aug. 19 $\frac{1}{2}$ °.**  
**Fischer-Innungs-Bad, Schlenziger Weg am Kirchwebr. 19 $\frac{1}{2}$ °.**  
**Händel's Bad. Temperatur des Wassers 20°.**  
**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°.** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 M. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2 M.  
**Erleisauskalten I. u. II. Freitag: Wildpreis mit Zuder u. Zimmt. D. V. Fiedler. Pfugzeil.**

Die Aufforderung im gestrigen Tage- blatte ist nicht an meinen Wüudel **Hermann Uhle,** Schreiber bei Herrn Advocat **Hopbach,** gericht. Actuar **Adolf Georgi,** Vormund.

Wohl dem, dem die gebratenen Tauben in den Mund fliegen! Wer sich Mühe giebt, Geschäfte zu machen, macht sich bei vielen Collegen gehässig und wird böser Lemund geredet, der wohl seiner Zeit auch mal gestopft werden könnte.

**Herzlichen Glückwunsch** unsern lieben Eltern **Wilhelm Heilig** **Sophle Heilig** geb. **Börner** zu ihrem 25jährigen Ehe-Jubiläum.  
Reudnitz, den 26. August 1875.  
**E. E. P. W.**

Unserem Freunde, Sangesbruder und Kassirer, **Franz Gentsch,** ein dreimal donnerndes Hoch zum heutigen Tage.  
Aber mein Gott, sind Sie denn aus Jochth!

unsern guten Kothschöpfen **Dr. Jul. Mork'** ste was, gratulirt zum heutigen Wiegenfeste und wünscht, daß er dasselbe noch wie oft glücklich und zufrieden im Kreise seiner Familie und Freunde erleben möge  
in amaro sanitas.

**Wer**  
Sommer-Paletots zu 3 M., Winter-Paletots zu 3 M., Jaquets zu 2 M., Buchst. -Hosen zu 2 M. kaufen will, bemühe sich nach dem Herren-Garderobe-Ausverkauf Grimm, Steinweg Nr. 59.  
Eine **Partie Schlafrode** spottbillig.

Zur Conseroirung der Zähne u. um dem Munde jeden läßeln Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser** nach Liebig \*) ein vorzügl. Mittel - 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch u. reicht 1 fl. à 75 J 1 Jahr. \*) Lager davon im Kräutergewölde, Nicolaisstr. 52.

**Zahnschmerzen** werden durch **Dr. Ballis** weltberühmtes Zahn-Rundwasser **Odolot,** welches in der Droguen-Handlung Nicolaisstraße 52 à fl. 50 J zu haben ist, schnell u. sicher beseitigt, selbst wenn die Zähne hohl sind.

**China-Tania-Pomade,** vorrätig im Kräutergewölde Nicolaisstraße 52, à Büchse 75 J, kann als ein vorzügl. Haarbrat gegen das Ausfallen der Haare, resp. zur Stärkung des Haarwuchses empfohlen werden.

**Benedix - Verein.** Donnerstag den 26. August c. Abends 8 Uhr Kränzchen im Saale des Restaurant **Jacoby** (früher Zahn), Rosenthalbasse. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. **D. V.**

**Unser Tanzclub** findet diese Woche nicht heute, Donnerstag, sondern **morgen Freitag,** im Saale des Hrn. **Jacobi,** Rosenthalbasse 14, statt.  
Gäste sind willkommen. **D. V.**

**74er Verein.** Freitag, 27. Aug. Nachm. 3 Uhr Versammlung.  
**Der Vorstand.**



**Carl-Theater.**

L. Leipzig, 23. August. Der heutige Abend brachte in drei einactigen Stücken „Urlaub nach dem Zapsenreich“ von Offenbach, in den „Badeluren“ von Pattig und in der „gebildeten Köchin“ von Wittner jedem etwas, eine Operette, ein Lustspiel und eine Posse, wie sie als gute Beispiele für diese drei Bühnengattungen nicht charakteristischer zusammengestellt werden könnten.

Die Offenbach'sche Operette „Urlaub nach dem Zapsenreich“ zeigt in ihrer noch soliden und gewissenhaften Arbeit durchweg, daß sie zu des Verfassers früheren Arbeiten gehört. Das ist noch nicht der naturalistische „Cancan-Franzose“, sondern der deutsche Rusler aus Ebin, der noch Rheinwein statt zweifelhaften Champagners freudigt. Freilich münfelt er auch hier schon gerne im Dunkeln und die Operette könnte nach ihrem — übrigens dramatischen — Stoffe auch heißen: „Zwei Verlobungen bei zwei Paternern“, aber das Stück ist musikalisch eher noch besser als das ange deutete, und daß es unseres Wissens heute zum ersten Male in Leipzig gehört wurde, ist wohl mehr dem Umstande zuzuschreiben, daß die Rolle der Madame Jobin größere Anforderung an Sängerinnen stellt.

Fräulein Kayr, dem gefeierten Gaste, sind freilich gerade solche Schwierigkeiten erwünscht, um mit ihrem Talente zu glänzen, und wir heben die mit großem Beifall ausgenommene Nummer des netischen „Käse Pommes“ hervor. Im dritten Stücke ließ sie als „gebildete Köchin“ das ganze Brillantfeuerwerk ihrer Coloraturen in seiner und sicherer Registerbehandlung ihrer stets reinen Stimme sprühen. Die die Rollen fliegen ihre Passagen im schlanfen Bogen bis zum dreigestrichenen c empor, um dort sich auslösend, in abermaligen Effecten herabzuschweben, ihre in alle mögliche Melodien übergehenden Variationen über das geistreiche Thema „Es war einmal ein Kasperlmann“ gleichen den in ihren Händen wechselnden Feuerzählern, und dabei genirte sie sich nicht, in Offenbach'schem Uebermathe knatternde Fröhen dazuweisen zu lassen, wenn sie in naktaler Behandlung der Melodie des bekannten „Schneidercouplets“ mit der gedämpften Trompete weiteuerte. Aber auch betreffs des Spieles gehört diese Leistung zu ihren ersten Cabinetstücken, und der schwermüthige, wie vom Stockschuppen alterirte Sprechton mit seinem elegischen Rhythmus erinnerte, besonders in der monologistischen Scene mit dem Kopsse, in jedenfalls beabsichtigter Weise an die Manieren eines bekannten Hamletdarstellers in der Todten-Tosscene. Dieses Spiel und die fast unfehlbare, so wohlthunende Sicherheit im Gesang trug der virtuellen Künstlerin den gebührenden Dank des Publicums ein.

Der schon gewürdigte Gast, Herr Adolphi, trat diesmal in der kleinen, auch gesunglich nicht sehr dankbaren Partie des Sergeant Lauternit mehr zurück, doch sang er seinen Tenorpart bis auf die nicht ganz reise erste Nummer dem Publicum zum lebhaften Danke.

Der gemessene Raum und andererseits die mühtigen Leistungen unserer heimischen Kräfte, besonders des Fräulein Benz und Herrn Kunhardt in der Operette, des Herrn Heuchter und Fräulein Martorel in der Posse, und vor Allem des Herrn Flegner, Fräulein Kempe und Fräulein Seemann in den sein gespielten „Badeluren“ veranlassen uns, für später, wenn wir unserer Pflichten gegen die Basini ledig, eine Besprechung zuzusagen.

Nach wollen wir des neuen Capellmeisters Herrn Blum aus Coblenz gedenken, dessen erste Leistung heute nach der trefflich egecutirten, nicht gehaltenen Ouverture von Offenbach mit Applaus ausgezeichnet wurde, und schließlich sei erwähnt, daß damit Herr Concertmeister Reicher's Interregnum insofern ein Ende hat, als er in die Stelle als Vertreter und Beistand des Capellmeisters zurücktritt. Der erste Woffengang des jungen, zum Dirigenten talentirten Musikers war durch Gockspiele, Heiserkeiten, tolle Zettel und andere Zwischenfälle ein besonders heiser, aber er schlug an der Spitze des wackeren Orchesters wader drein und seine Primen und Terzen soßen.

**Germania-Volks-Theater.**

Leipzig, 25. August. Es ist eine keineswegs leichte Aufgabe für die Direction, unter den Umföhen von kleinen dramatischen Sachen — denn solche können ja nur in dem Repertoir des Germania-Volks-theaters Berücksichtigung finden — immer eine geschickte Auswahl zu treffen und dem Geschmack des Publicums Rechnung zu tragen. Herr Director G. Richter hat in dieser

ziehung bisher immer das Richtige zu treffen gesucht und auch mit der neuesten Nummer, dem einactigen Lustspiel „Gott sei Dank, der Tisch ist gedeckt“ Erfolg gehabt. — Das große Ballet-Divertissement von Gensde „Die Blumenfee“ bietet in seinen einzelnen Abtheilungen reichen Stoff zur Unterhaltung dar und elegante Ausführung der verschiedenen Gruppierungen und Tänze gehen mit geschmackvoller Ausstattung und glänzender Garderobe Hand in Hand. Den Darstellern, Herrn Balletmeister Gensde selbst, nebst Fräulein Antonie Zimmermann und den Frö. Pollad, Bergina, Formann und Strahn wurde viele einstimmige Anerkennung ihrer Leistungen zu Theil. Herrn Spieherer's Couplet „Gott, wie talentvoll sind uns're Leute“, das der Künstler mit dem Ausgebot alles ihm eignen Humors vorzutragen versteht, nimmt, gleich seinen „deutschen Volksliedern“ eine hervorragende Stelle in seinem Repertoir ein, während Frö. Contrelly, mag sie „die Käse“, oder „drum laßt uns singen“, oder „Grand malheur“ (lehteres in deutscher Sprache), oder endlich auch den „August“ vortragen, stets die Zuhörer auf ihrer Seite hat und fortwährend reichen Beifall erntet; ebenso hat Frö. Kay mit ihren Couplets, namentlich mit „Rein Baldemar“ entschieden glückt. Bon den Vorträgen der Frö. Rosalie spricht unter Anderm auch die Nummer „Prince of the Pantomime“ und der darauf folgende Tanz recht gut an, die musikalischen Etwas aber bieten durch ihre Leistungen sowohl auf dem Thephon-Stein-Instrument, als auf den Harmonika, namentlich aber mit dem großen Glöckenspiel einen wirklichen Kunstgenuß dar.

**Nachtrag.**

Leipzig, 25. August. Heute Vormittag 8 Uhr 30 Min. traf mittelst der Wagdeburger Bahn der Prinz August von Portugal, Herzog von Coimbra, Bruder Ihrer königl. Hoheit der Prinzessin Georg von Sachsen, auf der Reise von Paris hier ein. Derselbe reiste um 9 Uhr 10 Min. auf der Dresdner Bahn weiter zunächst bis Riesa, am dort mit Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Georg zusammenzutreffen und zugleich mit letzterem die Reise nach Dresden weiter fortzusetzen.

Leipzig, 25. August. Wohlgeordnete Blätter der Sächsischen erzählen über den letzten Aufenthalt J. J. H. des Prinzen und der Prinzessin Georg von Sachsen unter Anderm, daß der Prinz und seine Gemahlin auf Seelisberg weilten und sich dort ganz bürgerlich gehalten hätten; dann heißt es: „Was aber allgemein erbauet und erfreut hat, war die tiefe Religiosität, welche der königliche Prinz mit seiner hohen Gemahlin überall und ungeachtet an den Tag gelegt. Kein Tag während ihres Aufenthalts blieb aus, an dem sie nicht in früher Morgenstunde einer oder mehreren heiligen Messen in der Kapelle beimohnten, und zwar mit einem Ausdruck der Andacht und des lebendigen Glaubens, die alle Anwesenden gerührt und erbauet und manche Abschwende tief beschämt hat. Selbst an öffentlichen Mittagsmessen in Mitte anderer berechtigter Gurgäste ließen sich die hohen Gäste und ihre Begleitung an dem Freitag einzig mit Stillsitzen bedienen. Solche edle Buge religiöser Pietät, deren wir noch mehrere anzuführen könnten, verdienen denn doch zur Erinnerung und Nachahmung bekannt gemacht zu werden.“

Leipzig, 25. August. Sicherem Vernehmen nach hat der seit herige Landtagsabgeordnete des 3. Wahlkreises der Stadt Leipzig, Stadtrat Dr. Panitz, wiederholt und bestimmt erklärt, ein Kantat aus Rücksichten auf sein Amt nicht wieder annehmen zu können.

Leipzig, 25. August. Aus Döbernhau wird gemeldet, daß sich daselbst in diesen Tagen ein Wahlcomité gebildet hat, welches für die Candidatur des zur deutschen Fortschrittspartei gehörenden Advocat Böhme in Annaberg in die Schranken tritt. Hossentlich wird von liberaler Seite die nötige Mithrigkeit entwickelt, um den conservativen Gegenandidaten, den bekannten Herrn von Einsele, aus dem Felde zu drängen. Leider verlaute noch immer nicht, daß ernsthafte Anhalten getroffen werden, den lässlichen Wahlbejehl Diploidiswalbe, der seit her durch den langjährigen Abgeordneten Jungnickel vertreten war, der liberalen Partei zu erhalten. Die Fortschrittspartei, welcher in erster Reihe diese Aufgabe zufällt, schweigt sich über diese Angelegenheit ganz aus.

Leipzig, 26. August. Mit heute, Donnerstag, beginnen die Exercitien der beiden Infanterie-Regimenter Nr. 106 und 107 auf dem großen Exercierplatze oberhalb des Thonbergs, in der Nähe des Kapoleonsteins, und zwar ist die gewöhnliche Anordnung getroffen, daß

die Regimenter bereits in der frühesten Morgenstunde um 5 Uhr, wie es heißt, aufrücken, so daß, ehe die drüdende Mittagsstipe naht, die Exercitien bereits beendet sind.

Leipzig, 25. August. Gestern Abend hatte das Russische Orchester des gefeierten Vormitztag erst hier eingerückten Infanterie-Regiments Nr. 106 bereits Gelegenheit, das hiesige Publicum mit seiner vortreflichen Leistungen bekannt zu machen. Die gedachte Capelle führte in dem schön-ten Ivooli-Garten, der von Besuchern dicht gefüllt war, ein wohl gelungenes Concert aus. Das Programm war reichhaltig und gewählt. Namentlich in 3. Theil, der durch das große Voltourri des Musikdirectors Sato „Deutschlands Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870—1871“ ausgefüllt war, zeigte die Capelle der 106er unter Leitung des Herrn Director F. B. Berndt tüchtige Schule. Das Publicum sollte bei verschiedenen Stellen lebhaften Beifall. Nicht so günstig waren einige Kratzeher gefannt, welche durch ihr lautes Gebahren während der Ruslauführung vielen Anderen den ruhigen Concentrigens störten und vor dem allgemeinen Unwillen das Weite suchen mußten.

Leipzig, 24. August. Auf einem Neubau an der Schulgasse brach heute früh von einer Ueberbrückung über den Brandgraben ein Balken durch, als sich eben 5 Arbeiter bei ihrer Beschäftigung mit ihren Karren darauf befanden. Alle fünf stürzten dabei von der Brücke herab. Zwei der Arbeiter erlitten ziemlich bedeutende Verwundungen, so daß sie nach ihren Wohnungen fortgebracht werden mußten, während die andern drei unverletzt davon kamen und bald ihre Arbeit am Baue weiter fortsetzen konnten.

Rudolzh, 25. August. Seit gestern gehen hier eigenthümliche Gerüchte um, welche an die Beerdigung einer in hiesigen Gemeindehause verstorbenen Frauensperson anknüpfen. Man erzählt, es liege Verdacht vor, daß die Beerdigung, soweit es sich um die Befriedigung des Leichnams handle, nicht in geordneter Weise erfolgt sei, weshalb auch das Grab, welches den lehteren aufgenommen, von Seiten der zunächst Betheiligten mit einem Wachtposten besetzt worden sei. Die jedesfalls sofort einzuleitende Untersuchung wird darthun, in wie weit jene Gerüchte thatsächlich begründet sind.

Durch den für künftigen Sonntag angekündigten Extrazug nach Halle wird den Theilnehmern Gelegenheit geboten auf eine billige und angenehme Weise die schönsten Puncte des anmuthigen Saalbales und dessen gerade bei Halle sehr romantischen Ufer zu besuchen. Das Programm verpricht eine Menge Genüsse, von denen besonders die Gondelfahrt mit Musik bis zur Saal-Höhen-Actien-Bräuererei, deren schöner Restaurations-Park vielen Leipzigiern bekannt sein dürfte, hervorgehoben zu werden verdient. Nach hier stattgefundenem Concert sollen dann Ausflüge nach dem nahe gelegenen „Bad Wittkind“ mit „Schmelzer Berg“, nach der Raine Steibichenstein mit dem Amtgarten, nach Erdlitz mit der Bergschänke, und die sehr romantische Partie über die Felsen nach „Trotha“ gemacht werden. Von 6 bis 8 Uhr Abends werden die Mitglieder des Halle'schen Tivoli-Theaters eine Extra-Vorstellung in dem schönen Gartenlocal Freyberg's Garten und von da an wieder Concert und zugleich im Saale für die tanzlustigen Herren und Damen Ballmusik bis gegen 11 1/2 Uhr, wo der Widmarke nach dem etwa 1/4 Stunde eintraten Bapuhofe stattfinden. Die Unternehmer beanspruchen für Fahrt, Gondelfahrt, Concerte, Theater und Ball zusammen nur 2 Marck.

In „Schwüb. Merkur“ finden wir folgende Bemerkungen anläßlich einer Besprechung der neuesten Lieferung von Gram's Deutschem Wörterbuch (4. Bd. 1. Abth. Lief. 7, bearbeitet von Rudolf Hildebrand): Die geringe Wörterzahl, welche in der vorliegenden Lieferung des großen Rationalwerkes behandelt ist, beweist schon die Wichtigkeit der einzelnen. In der That ist Garten, Gasse, Gatt, Gau, Gaud, Gaud, Ganner ic. mit ihren Zusammenhängungen jedes einer ganzen Abhandlung würdig. Wir wollen aus dieser Fülle nur das Wort Gasse hervorheben. Gasse, mit Gate, Thor, zusammenhängend, hat eine ganz andere Anschauung zur Grundlage als Straße von stratum, Pfadler. Während wir dort den Begriff der eng durchgehenden Höhlung, die Anschauung nach oben erhalten, sehen wir hier den Blick nach abwärts auf die breite ebene Fahrbahn, welche nicht nothwendig von Häusern eingefast zu sein braucht. Danach sollte man meinen, die Benennung würde sich nach der Beschaffenheit richten und nach der hervorragenden Eigenschaft einer solchen Communication gewählt werden, dies ist aber nicht durchweg der Fall, vielmehr überwiegt

im Norden Deutschlands Straße, im Süden Gasse, und es macht sich in der letzten Zeit eine Verdrängung des süddeutschen Wortes durch das vornehmer klingende norddeutsche geltend. Hildebrand sagt darüber: „Im hochdeutschen Gebiete ist von Haus aus Gasse heimisch, im niederdeutschen sträße; erst in ziemlich neuer Zeit bringt auch dort Straße vor, ungefähr seit dem allgemeiner werdenden Offenen der Städte durch das Abbrechen der Mauern und Thore. Die früheren Landstraßen bedielten ihre Benennung auch, als sie mit Häusern besetzt wurden. Aber auch die alten Gassen müssen sich immer mehr umtauschen lassen und werden zu Straßen erhöht. In Leipzig spricht eine neue straßenpolizeiliche Verordnng des Rath's nur von „öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen“, obgleich von Alters her noch „Gassen“ existiren. In Magdeburg giebt es auf einem Stadtplan des 17. Jahrhunderts nur Straßen, dagegen in Straßburg auf dem Plan von 1577 nur vier oder fünf Straßen, davon eigentlich nur eine in der alten inneren Stadt, die Oberstraße, die alte Römerstraße. Die Grenze zwischen Gasse und Straße im alten Sprachgebrauch reicht von der Saale in einer schrägen Linie bis zur See; in Danzig und Königsberg malt Gasse vor, in Niedersachsen, Pommern, Hamburg, Oldenburg ist Gasse unbekannt. Umgekehrt ist es in England, wo im Süden Street allein herrscht, in York aber Gasse als Straßennamen vorkommt, eben so in Schottland. In Scandinavien gilt das germanische Wort (gata, gade) für angefeener als das römische (strata, strada). Dem früheren Vorkommen der Gasse gemäß ist auch der Gebrauch dieses Wortes in Zusammensetzungen und sprichwörtlichen Redensarten sehr häufig. z. B. Weisheit auf der Gasse, der Freiheit eine Gasse, Gassenlaufen, Hausteufel-Gassengel, Gassenhauer, Gassenbude. Mit einer wertwürdigen Accommodation hat das neu auftauchende Wort Gasse bei den niederen Volksschichten mancher Orte Süddeutschlands das Geschlecht des altbekannten Wortes Gasse angenommen; man sagt in Frankfurt, Wiesbaden ic. „Die Gasse“. Der vielgefahte Ursprung des Wortes Gasse ist jetzt aufgefunden; es ist nach dem eigenen Geständnis des Job. Bapt. v. Helmont (1577 bis 1644) von Demischiben erunden: „Hanc spiritum, incoquant hactenus, gas voco.“ (Ortus medicinarum. Amstelod. 1652. pag. 86). Dies soll an Gas erinnern. Durchgehungen ist das Wort in weiteren Kreisen erst in Folge der Gasbeleuchtung und wird jetzt in den wunderbarsten Abflürzungen gebraucht, z. B. „Die Gasse legen“, halt Köhren zum Zweck der Derbeileitung von Leuchtgas legen, „Die Gasse austreiben“ ic.

**Telegraphische Depeschen.**

München, 24. August. Prinz Leopold von Bayern wird auf Einladung Seiner Majestät des Kaisers den am 1. und 2. September bei Berlin stattfindenden größeren Uebungen des Gardecorps beiwohnen.

Wien, 24. August. Die „Politische Correspondenz“ bringt in ihrer heutigen Nummer ausführlichere Mittheilungen über die letzten Ereignisse in der Herzogovina und Bosnien, aus denen hervorzugehen ist, daß ein für heute beabsichtigter Anpriff der Infanterie auf Terbinje vorläufig in Folge der von Letztgenannte eingetroffenen Warnungen unterblieben ist. Borgestern sollen in Klaf zwei weitere Regim-Bataillone unter Redib Pascha ausgeschickt worden sein. Aus Bosnien sind zahlreiche Familien mit Hab und Gut auf österr. östliches Gebiet geflüchtet. — Die „Politische Correspondenz“ bepricht ferner die jüngsten Ausführungen der „Times“ bezüglich der Stellung Englands zu der Herzogovina-Frage. Sie constatirt aus dieser Rundgebung die Annäherung der englischen Regierung an die in Konstantinopel vertretene Politik der Nordmächte und hebt hervor, daß von einer Absicht des ausmärtigen Amtes in London, welche dahin gehe, die Anschauungen der drei Kaiserhöflichkeit in der Angelegenheit der Herzogovina und Bosniens durch ein Ansehen zu überflügeln, welches den jüngsten Vorkäufigen der „Times“ (betreffend die Bildung tributarer Vasallenstaaten) entspreche, an unterrichteter Stelle nichts bekannt sei. Auch sei kaum anzunehmen, daß die englische Regierung der Yorle irgend etwas zumischen sollte, woran die Nordmächte bei den bisherigen freundschaftlichen Anerbietungen in Konstantinopel nicht im Entferntesten gedacht haben.

See d'Urzel, 24. August. Die Parlamentärstagge ist aufgehört und die Friedfertigkeiten sind vorläufig suspendirt. Die von Pizarraa Namens der Carlisten gemachten Vorkläge sind vom General Martinez Campos zwar noch nicht acceptirt, man hält aber eine Capitalation der Carlisten im Laufe des heutigen Tages für möglich.

**Volkswirtschaftliches.**

**Volkswirtschaftliche Reaktion.**

Der Reichstagsabgeordnete v. Uruab hat in der „Organwart“ eine Reihe von Artikeln veröffentlicht, die in hohem Grade der Beachtung werth sind. Sie sind gegen die schutzöllnerische Agitation gerichtet, deren nächstes praktisches Ziel bekanntlich darin besteht, im Reichstage eine Wechtheit für Hinanschiebung des Terms der Aufhebung der Eisenzölle zu erlangen. Die Artikel verdienen es wohl, besonders abgedruckt und möglichst massenhaft verbreitet zu werden, da sie auf eine außerordentlich klare und handgreifliche Weise den Irrthum der schutzöllnerischen Theorie und besonders die Unmöglichkeit darlegen, den heutigen Calamitäten unserer Industrie auf diesem Wege zu Hilfe zu kommen. Da Herr v. Uruab selbst lange Jahre an der Spitze eines großen Establishments stand, welches auf den Export an-

gewiesen war, so spricht er keineswegs als Theoretiker, sondern mitten aus der Praxis heraus. Eben deshalb werden seine Ausführungen auch in den Kreisen der Industrie, namentlich in denjenigen Zweigen, welche auf den Export angewiesen sind, nicht ohne Wirksamkeit sein.

Herr v. Uruab weist schlagend nach, daß gerade nach dem Abschluß der die Zölle ermäßigenden Handelsverträge in den Jahren 1862 und folg die Industrie in Deutschland eine Höhe und einen Aufschwung erreichte, wie nie zuvor; es sei daher eine tendenziöse Erfindung, daß die Zollermäßigungen die Industrie heruntergebracht hätten. Sie war bis 1870 gesund und kräftig, warf trotz der steten Besorgnisse vor einem Krieg mit Frankreich eine gute Rente ab und hatte einen starken Export nach dem Auslande. Selbst der Ausbruch des französischen Krieges rief nur eine kurze Stodung hervor. Nun aber kamen

die fünf Milliarden und der verhängnisvolle Schwindel, der sich an diese ungeheuren französischen Zahlungen knüpfte. Die Gründungen wuchsen aus der Erde, die Ueberproduction begann, die Löhne stiegen um 50, selbst u a 100 Procent. Die Preise der Rohstoffe gingen rapide in die Höhe, die Lebensmittel und die Wohnungen erreichten einen nie dagewesenen Preis, man fabricirte so theuer, daß von einer Concurrenzfähigkeit mit dem Auslande und vom Export bald nicht mehr die Rede sein konnte, und gleichwohl wurde manter weiter importirt und producirt.

Dann kam endlich der Rückschlag. Die Consumption nahm schnell ab. Die Verluste selbst bei solchen Papieren, z. B. den schweren Eisenbahnactien, wurden angehört und diese Verluste, die Herr v. Uruab auf 400—500 Millionen Thaler anschlägt, trafen vorzugsweise nicht die großen Bankiers und Börsenspeculanten, sondern die

Hunderttausende von mittleren und kleinen Capitalisten, die ihr bescheidenes Vermögen in Börsenpapieren angelegt hatten. Diese ungeheuren Verluste können selbstverständlich nur allmählich durch fleißige Arbeit und Sparsamkeit ersetzt werden. In einem Aufschwung der Industrie durch einen größeren Export ist nicht eher zu denken, als bis die Industrie wieder blüher producirt, mit dem Auslande concurriren und so die verlorenen Märkte wieder gewinnen kann.

Herr v. Uruab kommt zu dem Schlusse, daß, wenn es der schutzöllnerischen Agitation gelänge, durch die Zollerhöhungen diejenigen Gegenstände inländischer Consumption, welche in jedem Culturstaat Lebensbedürfnis geworden sind, zu verteuern, dadurch zwar das Sparen und die Capitalbildung im Inlande erschwert, aber nimmermehr die Fähigkeit der Industrie zum Export erhöht werden könnte.

Verschiedenes.

Leipzig, 25. August. Die Anmeldungen auf die morgigen übermorgen zur Subscription aufgelegt 4 proc. Königl. sächs. Anleihe...

Leipzig, 25. August. Das „Dr. 3.“ meldet officiell: Durch die in den öffentlichen Landtagsacten abgedruckte sächsische Schrift vom 13. Juni 1874 ist die Staatsregierung ermächtigt worden, zur Deckung der außerordentlichen Staatsbedürfnisse des Jahres 1875...

Leipzig, 25. August. Nach der und in später Abendstunden zugegangenen Geschäftsübericht der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt pr. 30. Juni a. c. auf welchen vor morgen ausführlich zu sprechen kommen...

Leipzig, 25. August. Sächsisch-Thüringische Eisenbahn. In der Nacht vom 21. zum 22. August fanden auf dem schon in Betrieb befindlichen Bahnhofs Berga grobe Excesse statt. Im Verlauf des Abends waren Arbeiterhaufen des Bauunternehmens Hof von der Werda-Weidauer Linie nach Berga dirigirt worden...

Leipzig, 24. August. Sächsisch-Thüringische Eisenbahn. Im Laufe dieser Woche wird die technische Prüfung der Strecke „Greiz-Plauen“ beginnen und voraussichtlich wenige Tage darauf die Eröffnung derselben für den Betrieb erfolgen können.

Der Art. 81 der Wechselordnung lautet in seinem ersten Satz: „Die wechselseitige Verpflichtung trifft den Aussteller, Acceptanten und Indossanten des Wechsels, sowie einen Jeden, welcher den Wechsel, die Wechselcopie, das Accept oder das Indossament mitunterzeichnet hat, selbst dann, wenn er sich dabei nur als Bürge (per aval) brant hat.“

Wechsel verpflichtet sein kann, wenn es der Hauptunterzeichnung an der Gültigkeit fehlt. Das Reichsoberhandelsgericht hat diese Frage verneint und dahin decidirt: Soweit es sich nur um Mitunterzeichnung handelt, setzt diese die Unterzeichnung eines Anderen voraus. Und da von wechselseitiger Verpflichtung die Rede ist, so ist diejenige Unterzeichnung gemeint, welche sich formell als eine wechselseitige darstellt.

Berlin, 24. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Berlin, 24. August. Heute Vormittag hat eine Sitzung des Verwaltungsraths der Vereinigten Königs- und Laura-Hütten-Actien-Gesellschaft stattgefunden. Es wurde in Beziehung auf den Abschluß für das letzte Geschäftsjahr durchweg den Anträgen der Direction gemäß Beschluß gefaßt.

Kugoburger Bank. Dem Vernehmen nach hat die Kugoburger Bank eine der ältesten Kugoburger Bankfirmen übernommen.

Die sächsischen industriellen Beziehungen des Dr. Strouberg nebst der Herrschaft Zbirow sind nach der „S. B. Ztg.“ in den Besitz einer Actiengesellschaft übergegangen.

Wien, 24. August. (Franz Joseph-Bahn) Wie hier verlautet, werden zwischen der Regierung und Vertretern der Franz Josephs-Bahn Unterhandlungen wegen Uebernahme des Betriebs der Staatsbahnstrecke „Kalenitz-Protwin“ gepflogen.

Braunau-Strachwalchener Bahn. Wie wir bereits gemeldet haben, hat die Westbahn das mit der Braunau-Strachwalchener Bahn abgeschlossene Uebereinkommen, den Betrieb bis zum 31. d. M. fortzuführen, genehmigt.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

ausländischen Konkurrenz die Thore allzweifelhaft geöffnet. Der volens unter Anderem gegen die Geradung der Löhne der Arbeiter, durch welche die Consumtionsfähigkeit der weiten Bevölkerungsmasse geschädigt werde.

Herr Stöpel leugnet unter Anderem die Ueberproduktion und will nur die geschädigte Consumtion geltend lassen. Nun war aber z. B. bei Eisen der Durchschnittsconsum der Welt nach Angabe Knabners im Jahre 1872 20 Pfd. per Kopf, im Jahre 1874 24.81 Pfd., während zugleich die Production 14,554,46 Tausend erreichte.

Hauptstadt und Populenzverhältniß der ganzen Erde. Im Verlage der „Münchener Allgemeinen Populenzzeitung“ ist eine Populenzkarte von Mittel-Europa, bearbeitet und herausgegeben von J. Carl und G. Demann, erschienen.

Braunau-Strachwalchener Bahn. Wie wir bereits gemeldet haben, hat die Westbahn das mit der Braunau-Strachwalchener Bahn abgeschlossene Uebereinkommen, den Betrieb bis zum 31. d. M. fortzuführen, genehmigt.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.

Leipzig, 25. August. Die Einlösung der eingekaufenen Banknoten und des Staatspapiergeldes geht nur sehr langsam von statten, da die bisher ausgeprägten Goldmünzen sowohl als auch die auf Markprägung neu ausgegebenen Scheine dem Geldverkehr noch keinen genügenden Ersatz bieten.







Leipziger Börsen-Course am 25. August 1875.

Table with columns for 'Wechsel' (Exchange) and 'pr. St. Thlr.' (per Reichsthaler), listing various international exchange rates.

Main table section for 'Deutsche Fonds' (German Funds) and 'Ausland. Fonds' (Foreign Funds), listing various securities and their prices.

Table for 'Sorten' (Types) listing different types of securities and their corresponding prices.

Table for 'Eisenb.-Stamm-Act.' (Railway Shares) listing various railway companies and their share prices.

Table for 'Kohlen-Actien und Prioritäten' (Coal Shares and Priorities) listing coal-related securities and their prices.

Table for 'Industrie-Act. Prior.' (Industry Shares and Priorities) listing various industrial securities and their prices.

Table for 'Bank-Actien' (Bank Shares) listing various bank securities and their prices.